

TURNERPRESSE

Vereinsnachrichten des
ÖTB Neumarkter Turnvereines
www.oetb.at/ooe/neumarkt



- Mit dem ÖTB Neumarkter Turnverein und HT1 auf hoher See Seite 34
- 60 Jahre Musikverein Kimpling Seite 49
- Goatzauns on Gartenland-Tour Seite 56



Mitglied des

ASVO
OBERÖSTERREICH

Mai 2009

43



SA	16. 05. 2009	SZ	Wunschkonzert
SA - MI	30. 05. - 03. 06. 09	SZ	Deutsches Turnfest Frankfurt
SA	20. 06. 2009	Veranstaltung	Sonnwendfeier
DO - SO	16. - 19. 07. 2009	Turnen	8. ÖTB Bundesjugendturnfest Wattens
DO - SO	13. - 16. 08. 2009	Jahnwanderung	46. Jahnwanderung nach Schwanenstadt
SA	05. 12. 2009	Veranstaltung	Julschauturnen
SA	12. 12. 2009	Veranstaltung	Konzert Trachtenkapelle Kallham
SA	19. 12. 2009	SZ	Weihnachtsfeier
SO	21. 12. 2009	Veranstaltung	Wintersonnenwende

IN EIGENER SACHE

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Turnerpresse Nr. 44 (November 2009) ist der 30. September 2009

Aus dem Inhalt:

- Vorschau, Terminkalender 2
- Der Obmann hat das Wort 3
- Vereinspersonalien 4
- Veranstaltungen 5
- Judo 18
- Unser Vereinsjurist informiert 21
- Eisstockschießen 22
- Marathon 24
- Spielmannszug 26
- Tennis 28
- Turnen 29
- HT1-Seher-Kreuzfahrt 2009 34
- Vorschau Kreuzfahrt 2010 47
- Wir und unsere Gesundheit 48
- Vereine, Institutionen 49
- Jugend aktiv 52
- Unser Turnrat mit neuem Foto 53
- Schiaktivitäten 54
- Se Ortschinel Goatzauns 56

UNSER TITELBILD



zeigt das sehr schöne Werbebild für unser Spielmannszug-Wunschkonzert am 16. Mai, welches es sogar auf die Titelseite der TIPS-Zeitung brachte.



ÜBRIGENS:

Der Druckteufel macht auch vor diesem Schriftwerk nicht halt. Sollten Sie daher den einen oder anderen Fehler entdeckt haben, dürfen Sie ihn behalten.



Liebe Vereinsmitglieder, werte Leser!

Soeben von unserer großen HT1-Seher-Kreuzfahrt mit unserem ÖTB Neumarkter Turnverein zurückgekehrt, darf ich euch über die Neuigkeiten in unserem Verein informieren. Die letzten Monate waren für unseren Verein sicherlich wieder sehr turbulent, wenn ich nur an die Vorbereitungen für unsere 21. Neumarkter Ballnacht denke. Aber auch die anderen Veranstaltungen ab November des Vorjahres wurden wieder perfekt abgehalten. Sei es unser Julschauturnen oder das Konzert unserer Freunde der Kallhamer Trachtenkapelle erstmals eine Woche später. Die Jugend stellte beim Julschauturnen wieder eine Powerpoint-Präsentation über das abgelaufene Turnjahr zusammen, die unseren vielen Besuchern vor Beginn präsentiert wurde.

Wenige Tage später begann natürlich die Dekorationsarbeit für die Neumarkter Ballnacht, die, sowie der Kinderfasching eine Woche später wieder ein Erfolg war. Nur mit unserem musicfestival ALIVE! (2 Wochen später) waren wir nicht ganz zufrieden, vielleicht müssen wir in eine andere Richtung denken. Mitte März verbrachten wir wieder einige Schitage in Gastein und natürlich wird in unserem Verein auch fleißig gesportelt. Die TurnerInnen inkl. der Jugend üben natürlich

nach der erfolgreichen Bezirksgerätemeisterschaft, bei der über 140 Mädchen und Knaben nach dem neuen Turnprogramm „Turn 10“ turnten, schon wieder das im Juli stattfindende ÖTB Bundesjugendturnfest in Wattens. Der Spielmannszug probte fleißig für das heurige Wunschkonzert am 16. Mai und fährt Ende Mai zum Intern. Deutschen Turnfest nach Frankfurt. Dort werden wir natürlich auch am Wertungsspiel teilnehmen und diese wunderschöne Mainmetropole genau besichtigen. Unser Judo-Masters-Europa- und Weltmeister Helmut Gföllner nahm Ende März in Budapest an der ungarischen Masters-Meisterschaft teil und belegte den sehr guten 3. Rang. Mitte August werden wir Dank unseres Hauptsponsors IPZ Alfred Zechmeister nach Atlanta in die USA aufbrechen, um bei der Masters-Weltmeisterschaft unser Bestes zu geben. Die Jahnwanderung führt uns im August erstmals nach Schwanenstadt.

Alle hier angeführten Ereignisse sind in dieser Ausgabe genau nachzulesen. Und natürlich steht alles auch auf unserer Homepage zur Verfügung - mit noch mehr Fotos. www.oetb.at/oe/neumarkt



Mit diesen Informationen und Ausichten auf das heurige, verbleibende Vereinsjahr, möchte ich mich gleich vorweg bei allen „Mitarbeitern“ bedanken und freue mich schon auf die kommenden Monate. Gemeinsam werden wir alle Ziele wieder erreichen. Davon bin ich fest überzeugt. Und nicht vergessen - zwischen durch auch einen schönen Urlaub und gesund bleiben!!



Gut Heil
Euer Obmann Gerald Stutz



Los vom Alltag! Turnt mit uns!



Impressum:
Die „Turnerpresse“ ist die Vereinszeitung des ÖTB NEUMARKTER TURNVEREINES 1904, Neumarkt-Kallham.
Medieninhaber und Herausgeber:
ÖTB NEUMARKTER TURNVEREIN.
Gestaltung und für den Inhalt verantwortlich:
Obmann Gerald Stutz, Würzberg 4, 4720 Neumarkt/H.,
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4720 Neumarkt/Hausruck.
Druck: Druckerei Bad Leonfelden



„Alles Gute zum
„runden“ Geburtstag

STOCKINGER Helene
BRANDENBURG Dr. Dieter
BLÄTTERBINDER Gertraud
PÖTTINGER Brigitte
HOFBAUER Helga
DAURER Peter
MUSKA Josef
EYBL Dr. Otto
HOCHWAGNER Ing. Johann

KIENBAUER Margaretha
KREXHAMMER Hubert sen.
HATZMANN Grete
SCHÖBERL Manfred
GEYER Alois
SCHÖBERL Franziska
MAYR Franz
GFÖLLNER Gertraud
NAWAR Anna
DWORAK Erwin
RACHBAUER Alfred
PACHNER Eva
ZAUNER Herta
LEHNER Ingrid
BIRN Franz
SICKINGER Franz
PÜHRINGER Dr. Josef, LH

Über Nachwuchs
freuen sich



Tschw. Karin ECKER und
Daniel Bremberger
Tochter LUCIA (28.11.08)



Tschw. Brigitte und Jürgen HUMER
Tochter MARLIS

Tschw. Michaela und
Tbr. Ing. Wolfgang STEINER
Sohn LEONHARD



Viel Glück auf dem
gemeinsamen Lebensweg



Goldene
Hochzeit

Tschw. Roswitha
und Günther HUMMER
Kallhamerdorf



Allen Turngeschwistern herzlichen Glückwunsch!

Herzlichen Glückwunsch unserem Ehrenmitglied Josef und seiner Gattin Irmgard ZACH zur Goldenen Hochzeit.

Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit unserem Turnbruder Erwin und Gattin Margit DVORAK.

Ehrungen



Viele Menschen arbeiten weit mehr als sie müssten, sprich sie treten viel Freizeit für die Gemeinschaft ab. Diese ehrenamtliche Tätigkeit wird teilweise als selbstverständlich betrachtet, obwohl sie es nicht ist. Doch übergeordnete Stellen wissen die

Ehrenamtlichkeit zu schätzen und vergeben auch Ehrungen dafür. Wir sind daher stolz, dass unser Ehrenmitglied **Johann Reizl** am 25. März 2009 das **Landessportehrenzeichen in Bronze** von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer im Linzer Landhaus überreicht bekam. Herzlichen Glückwunsch. Hans ist seit 1977 im ÖTB in vielen Funktionen tätig, neben dem Säckel des Spielmannszuges und des Turnbezirkes verwaltet er auch seit Jahren die Finanzen unseres ÖTB OÖ.

Wir trauern um



Tschw. **Karoline MAYER**,
verstorben im 88. Lebensjahr



Tbr. **Johann AIGNER**,
verstorben im 70. Lebensjahr

EHRE IHREM GEDENKEN!

Julschauturnen

Samstag, 6. Dezember 2008: Die wichtigste Veranstaltung für einen, so auch für unseren Turnverein, ist das jährliche Julschauturnen. Zum einen als Bestandsaufnahme der derzeitigen Leistungen, zum anderen als jährlicher Leistungsbeweis für die Bevölkerung. Der Spielmannszug traf sich wie gewohnt um 18.45 Uhr im Probelokal, wo es bereits von der, sich umziehenden Turnerjugend, wimmelte. Der Einsatz des Spielmannszuges war auch heuer wieder von Turnwart Anneliese Reizl gleich zu Beginn des Abends eingeteilt, dies hatte sich bewährt. Nachdem kurz vor halb Acht das Turnerheim heuer wieder einmal ganz voll war und wir sogar wieder Sesseln aufstellen mussten, eröffnete der Spielmannszug mit der „Huldigungsfanfare“ um 19.35 Uhr dieses, inzwischen 21. Julschauturnen, in unserem Turnerheim. Obmann Stutz wies natürlich darauf hin und begrüßte anschließend die Ehren Gäste, so den neuen Bürgermeister von Neumarkt Johann Floß mit Partnerin sowie Bürgermeister Fritz Pauzenberger aus Kallham und Hauptsponsor Alfred Zechmeister.

Dann war auch schon wieder der Spielmannszug an der Reihe und spielte als erstes Stück den Traditionsmarsch „47-er Regimentsmarsch“ und als zweites Stück den „Spielmannsgruß“. Mit diesem Stück begrüßte der Spielmannszug vier neue Spielleute und Obmann Gerald Stutz stellte diese auch kurz vor: Sattler Cornelia, Hainzl Sophia, Gföllner Birgit und Baumgartner Michael. Die Jüngsten begannen dann mit den turnerischen Vorführungen und das Programm nahm seinen Lauf. Unser Conferencier war heuer zum 3. Mal Obmann Gerald Stutz. Die bereits seit dem Vorjahr im Einsatz befindliche neue Beschallungsanlage im Turnerheim war perfekt und auch die Tonanlage und das Licht wurden wieder perfekt von Alois Ennsner und Siegi Geyer im Studio gesteuert.

Alles ging Schlag auf Schlag und fast alle Spielleute waren wieder eingeteilt für Gerätetransport, Service oder hinter den Kulissen. Hervorragend auch heuer wieder die einstudierten Beiträge vieler Riegen. Besonders gut kamen einige Programmpunkte an.



Dezemberträume unserer Jüngsten



Langbänke wohin man sieht



Schlussbild „Wo sind Mama und Papa“



Die Vorturner helfen für die Schlussbilder aus

Zum einen die große Anzahl an unseren jüngsten Mitgliedern sowie von den über 40 Judokas inkl. 8 Erwachsener. Damit unser Julschauturnen nicht in eine reine Kinderveranstaltung abdriftet, studierten die Vorturner eine gemeinsame Vorführung am Boden ein und ernteten den meisten Applaus. Und auch unsere Burschen und Männer (mit Baumgartner Otto und seinen 45 Jahren der Oldy unter ihnen) zeigten am Hochreck eine super Leistung. Speziell unser „Aus-hängeturner“ Jürgen Ruttinger drehte einige Riesen für das Publikum und das war schon eine beachtliche Leistung.

Nach wieder 2,5 Stunden stellte sich alles zum feierlichen Schlussbild auf die Bühne und der Anblick konnte sich sehen lassen. Über 100 Kinder und Jugendliche füllten die Bühne aus und waren, überraschenderweise, während dem feierlichen Ausklang von Obmann Gerald Stutz, sehr still. Auch heuer gab es wieder Gedanken zum Julschauturnen insgesamt sowie über den ÖTB Neu-



Moderator Obmann Gerald Stutz



Judo für Erwachsene



Super Übung



Schlussbild mit Vorturner



Das übervolle Turnerheim



Heli mit seiner großen Judo-abteilung

Perfekter Sprung von Weige



Die Älteren helfen gerne aus beim Doppeltrampolin



Sie können stolz auf ihre Vorführung sein



Der Motionstick im Einsatz



markter Turnverein. Es folgte das Totengedenken mit Erinnerung an Tbr. Fritz Steinböck und Tschw. Theresia Riegler und dann schloss das Julschauturnen 2008 mit der ersten Strophe der Landeshymne, dem Hoamatland. Die Kinder und Jugendlichen erhielten anschließend ihre Weihnachtspäckchen, die von Reizl Anneliese sowie von Geyer Kora und Berndorfer Pauline Tage zuvor liebevoll hergerichtet wurden und somit war auch für den Nachwuchs das Ziel des Abends erreicht. Noch lange blieben die Aktiven im Gastzimmer, mehrheitlich die Dienstag-Riege und die letzten verließen gegen 05.15 Uhr!!!! das Turnerheim – Schlussdienst wie im Vorjahr

Der Saal wurde noch in der Nacht fix und fertig gemacht, sodass am nächsten Tag fast niemand mehr zusammenräumen kommen musste, nur das Standardteam sorgte zwei Stunden lang wieder für ein schönes Turnerheim und verstaute auch gleich alle Geräte für die Ballnacht.



Gerätediens Günter Schien



Jürgen Ruttinger drehte einige Riesen

Unsere Hochreckerturner beim Schlussbild



Schio stimmt „Es wird scho glei dumpa“ an

Die Jugend beim Volkstanz „Marschier-bayerischer“



Rebecca Ziegler beim Gedicht



Böhmerwald-landler



Verteilung der Weihnachtssackerl

Feierlicher Ausklang auf der Bühne



Wunschkonzert Trachtenkapelle Kallham



Eröffnungstück



Gesangseinlage Musical



Ehrung

Samstag, 13. Dezember 2008:

Auch heuer wieder gab die Trachtenkapelle Kallham ihr Bestes zu Gehör und veranstaltete ihr Wunschkonzert eine Woche nach dem Julschauturnen in unserer Halle. Dem sehr zahlreich erschienenen Publikum wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Willibald Karl führte humorvoll und mit Charme durch das Programm. Nach der Pause zeigten die BraWiKids unter der Leitung von Judith Zitzler und Wolfgang Hörmanseder ihr Können. Einer der Höhepunkte des Programms war das Stück „Das Boot“, die Filmmusik zum gleichnamigen Kinofilm. Mit viel Gespür für Musik und Emotionen hat Paul Ecker wieder die richtigen Filmszenen zu diesem Stück zusammengeschnitten. Mit einem Gesangsduett des gefühlvollen Stückes „Boote in der Nacht“ aus dem Musical „Elisabeth“ berührten und begeisterten Tanja Aigner und Simon Leeb das Publikum. Mit sehr viel Applaus wurden auch die Solisten Judith Zitzler und Martin Litzlbauer nach dem Stück „Pie Jesu“ von Andrew Lloyd Webber belohnt. Im Rahmen des Wunschkonzerts wurden einige Ehrungen vorgenommen und Jungmusikerleistungsabzeichen vergeben. Kapellmeister **Christoph Aigner** erhielt für seine Verdienste für den Verein das Blasmusik-Ehrenzeichen in Silber.

Da die Bewirtung in einer so großen Halle, die natürlich wieder übertoll war, auch mit viel Personaleinsatz verbunden ist, halfen unsere Turngeschwister gerne aus und gemeinsam, die Trachtenkapelle Kallham auf der Bühne, der Turnverein vor und hinter der Bühne, bereiteten wir den Gästen einige gemütliche Stunden in unseren Reihen.



Wintersonnenwende

Sonntag, 21. Dezember 2008:

Bereits zum 18. Mal pflegten wir diesen alten Brauch und trafen uns daher am Sonntag Abend um 19.30 Uhr beim Turnerheim. Den köstlichen Turnvereins-Punsch genossen wir heuer vor unserem Turnerheim. Auch heuer hatte das Wetter wieder Einsehen mit uns und nur die Bequemlichkeit war unser Gegner. Mit Fackeln ausgerüstet traten über 30 Turngeschwister den Weg an und wir gingen zum Turnerdenkmal auf dem Kalva-

rienberg. Es wurde das kleine aber feine Feuer entzündet und Obmann Gerald Stutz brachte Worte der Erklärung und des Nachdenkens zu Gehör. Zwischendurch sangen wir einige Lieder und genossen diesen herrlichen Winterabend. Trotz der vorweihnachtlichen Hektik machte es uns ein wenig stolz, diesem alten Brauch nachgekommen zu sein. Dann machten wir uns frohgelant auf den Weg zur anschließenden Sonnwendkneipe im Turnerheim.



21. Neumarkter Ballnacht – ein Höhepunkt im Landl-Faschingsgeschehen

„Ramses II.“ - so hieß das heurige Motto für die 21. Neumarkter Ballnacht. Nach 5-wöchiger Vorarbeit und **1.340 !!!! freiwilligen Arbeitsstunden** konnten am Samstag, den 31. Jänner 2009 um 20.15 Uhr knapp 600 Gäste von unserem Obmann begrüßt werden, darunter viele Ehrengäste wie die Bürger- und Vizebürgermeister sowie Vereinssponsor Alfred Zechmeister. Als Kulisse für oö schönst dekorierten Ball wurde wieder ein Flair aus dem alten Ägypten aus Holz nachgebaut. Die Showband „**Six Pence**“ zeichnete heuer zum sechsten Mal für die perfekte musikalische Verantwortung. Eröffnet wurde die Ballnacht von einer perfekten Jazz-Dance-Vorführung der Tanzgruppe des ÖTB Bad Schallerbach. Die Mitternachtseinlage bestritten die Vizestaatsmeister im

Cheerleading, die **Diamonds Cheerleaders aus Traun**, die mit ihren 18 TänzerInnen einen Höhepunkt bildete. Die Verlosung der vielen Hauptpreise, wie Seerundflüge und Einrichtungsgutscheine im Wert von je EUR 500,- war ein weiterer Höhepunkt in dieser Nacht. Auch heuer sorgten wieder viele „Außenstellen“ für das leibliche Wohl der Gäste. Die Ritter Pils-Bar, das Restaurant, der Heurige und auch die Kelterbar „Sir Prise“. Natürlich gab es in der sonstigen Werkstätte wieder das Pub „Everytime“ und in der Vinothek erfreute heuer Judo-Masters-Weltmeister Helmut Gföllner mit speziellen Weinen viele Hobby-Sommeliers. In Summe gesehen kann man, ohne zu übertreiben, von einer perfekten Neumarkter Ballnacht sprechen, an deren Gelingen nicht we-



Ballplakat 2009

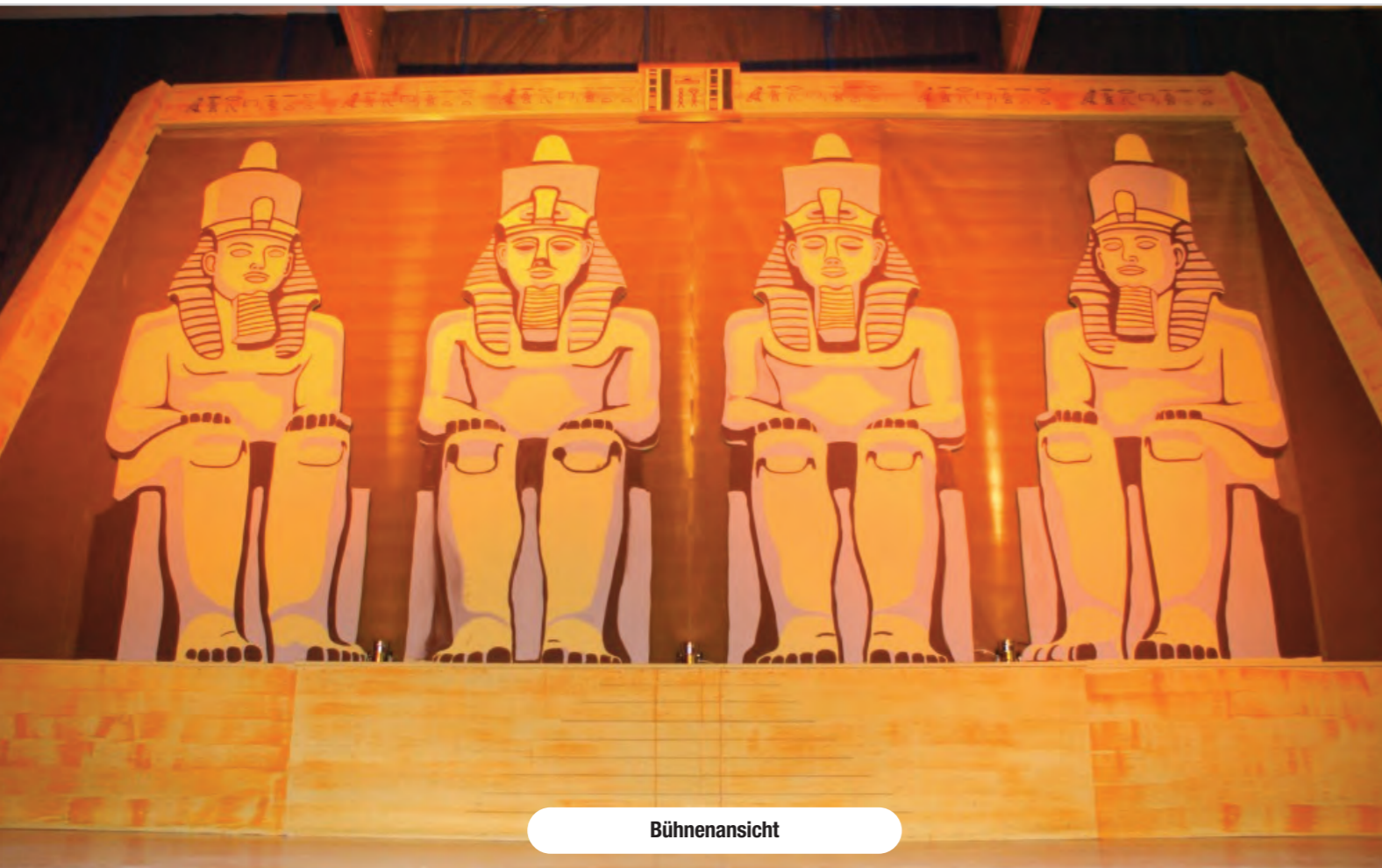
niger als 74 Turngeschwister, unter der hervorragenden Leitung der Festwarte Schatz Albin und Schöberl Christian, beitragen.



Saal Nordseite



Saal Südseite



Bühnenansicht



Saal Südseite

VERANSTALTUNGEN

Vinothek Teil 2



Große Tombola mit 525 Preisen



Fachgespräch



Küchenteam bei den Vorbereitungen



Eröffnungseinlage des ÖTB Bad Schallerbach



Eröffnungswalzer Obmann mit Gattin

VERANSTALTUNGEN

Eröffnungswalzer
Heurigenchef
Fred
mit Gattin



Six Pence Brilliant
wieder in Aktion



Mitternachteinlage Cheerleaders aus Traun



Schönes Schlussbild



Tombolaverlosung durch
Festwart Albin Schatz



Heurigenabbau am nächsten Tag



Gitti sorgt für Sauberkeit

Neumarkter Kinderfasching

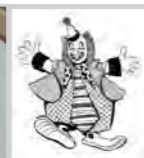
Samstag, 7. Februar 2009: Bereits zum sechsten Mal veranstalteten wir den Neumarkter Kinderfasching und zwar am Nachmittag des 7. Februar im Turnerheim. Auf Rücksicht der kleineren Kinder begannen wir erst um 14.30 Uhr, dafür dauerte das Programm bis 17.00 Uhr. Im von der Ballnacht noch wunderschön dekorierten Turnerheim gab es für die Kinder ein abwechslungsreiches Pro-

gramm. Disco- und Unterhaltungsmusik wie der mit DJ „Rainer“, Spiele mit Bestätigungen, süße Überraschungen, Schwedenbombenschleuder uvm. sorgten unter der Gesamtleitung unserer Jugendleitung dafür, dass an die 300 Kinder, Eltern und Großeltern einige vergnügliche Stunden im Turnerheim verbrachten. Ein großartiger Erfolg – Wiederholung fix.



NEUMARKTER KINDERFASCHING
SAMSTAG
07. FEBRUAR 2009
VON 14.30-16.30 UHR
IM TURNERHEIM

Buntes und volles Turnerheim



Fotos von l. n. r.:

Kassabesetzung von Bianca Niedermayer

Verantwortliche Bianca und Karin

Begrüßung durch Obmann Gerald Stutz

Kora hilft in der Küche

Hochbetrieb in der Ausschank



DJ Rainer in seinem Element



Festmann Stv. Schio mit Nachwuchs



Fotos von l. n. r.:

Das berühmte Sesselspiel von der Jugendleitung

Familie Obmann

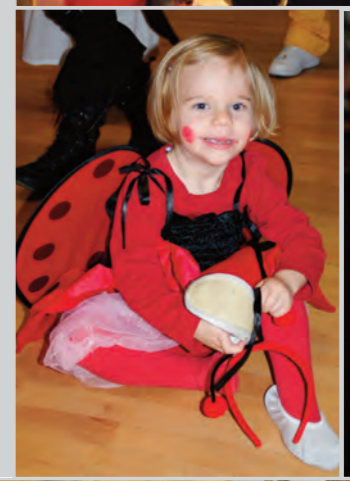
Prinzessin mit Mama

Hochbetrieb auf der Bühne

Maikäfer

Sheriff ohne Zähne

Tombolaverlosung



Anstellen bei der Süßigkeitsschleuder

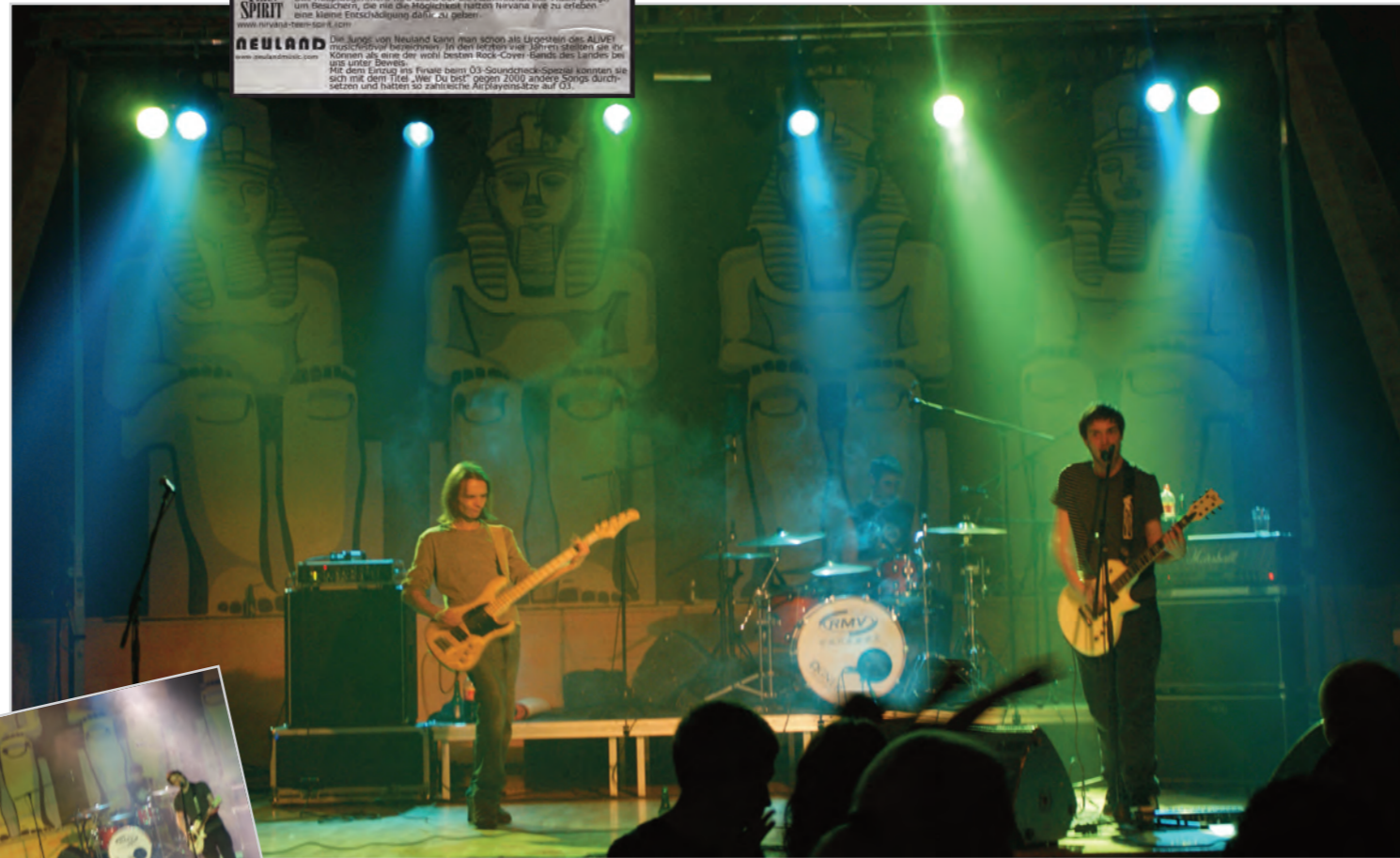


ALIVE ! musicfestival

Samstag, 14. Februar 2009:

Der neue Termin, 2 Wochen nach unserer Neumarkter Ballnacht, hatte sich leider nicht ganz bewährt. Nur knapp 300 Jugendliche kamen am 14.2.2009 in unser Turnerheim, um sich diesen Ohrenschmaus von 3 Bands nicht entgehen zu lassen. Es ging Schlag auf Schlag und wir erlebten wieder einen tollen Abend mit 3 Live-Bands. Zwischen den Auftritten verkürzte ein DJ die Zeit, der auch nach 02.45 Uhr noch für weitere gute Stimmung sorgte. Das

Flair der Ballnachtdekoratoin, die wirklich guten und mit verschiedenen Musikrichtungen spielenden Bands und natürlich 30 Laufmeter Bar sowie die Bar „Everytime“ mit eigenem DJ sorgten für eine perfekte Nacht, die bis in die frühen Morgenstunden dauerte und sicher mehr Gäste verdient hätte. Ab 13.00 Uhr hieß es endgültig zusammenräumen und um 19.00 Uhr waren alle Spuren dieser beiden langen Nächte beseitigt und wir setzten uns gemütlich zur Jause zusammen. G. S.



ABTEILUNG JUDO:

Gegründet: 1968
 Abteilungsleiter: Helmut Gföllner
 Aktive - 1968: 5
 Aktive - 2009: 52 Schüler
 13 Erwachsene



11. Intern. Ungarische Judo-Masters in Budapest

Freitag bis Sonntag 27. - 29. März 2009

Bronzemedaille für Helmut Gföllner!!!

Bronzemedaille im Schwergewicht an Helmut Gföllner, Austria - so hieß es am 28. März 2009 in der ungarischen Hauptstadt Budapest. Der Judo-Abteilungsleiter unseres ÖTB Neumarkter Turnvereines konnte bei dieser 11. Internat. Ungarischen Judo-Masters-Meisterschaft die Bronzemedaille nach Neumarkt bringen. Diese Meisterschaften, bei der Helmut zum 1. Mal angetreten war, sind mit knapp 300 Startern aus 23 Nationen schwerer besetzt als eine Europameisterschaft, da viele Ostblockländer die Nähe zu Budapest nützen. Die Freude über die gewonnene Platzierung war daher doppelt so groß. Der zur Zeit **weltweit erfolgreichste Judo-Master-Wettkämpfer**

(Helmut kam in den letzten 7 Jahren jedes Mal mit einer Medaille nach Hause) ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und musste sich nur in einem Kampf gegen einen ungarischen Judo-Kämpfer, dem späteren Sieger, geschlagen geben.

„Diese Bronzemedaille spornt mich für die Titelverteidigung bei der Weltmeisterschaft im August dieses Jahres in Atlanta, USA, noch mehr an“, so Helmut, der dank von Sponsor IPZ Alfred Zechmeister zusammen mit Manager Gerald Stutz daran teilnehmen wird.

Neben 12 Stunden Aufenthalt in der neuen Sporthalle im Süden von Budapest wurde auch für die Kultur und die Gesundheit etwas getan und bei der

Heimfahrt war sogar noch ein Besuch bei unserem ehemaligen Judofreund Wolfgang Laschitz im burgenländischen Mattersburg möglich. Das Team bestand diesmal aus Kämpfer Helmut Gföllner, Coach und unserem Obmann VBgm KR Gerald Stutz sowie Fotograf und Obmann-Stv. Hans Leeb.

Da auch der internationale Judoverband die Bedeutung von Masters-Weltmeisterschaften nun endlich erkannt hat, wird Helmut im heurigen Jahr erstmals bei zwei Weltmeisterschaften teilnehmen und zwar Ende Mai in Sindelfingen (Deutschland) und Mitte August in Atlanta (USA).

G. S.



Der IPZ Judoteam: Gerald Stutz - Coach, Helmut Gföllner - Kämpfer, Johann Leeb - Presse



Aufwärmen in der Halle



Der Ungar ist schwer zu greifen



Kampf gegen den späteren Sieger



...gegen lauter Ostblockländer...

...für Helmut Gföllner

Hauptsponsor dieser Judo-Masters-Meisterschaft



Die erfolgreichen österr. Teilnehmer



Eröffnungszeremonie der knapp 300 Starter



Helmut beim Aufwärmen



BRONZEMEDAILLE...



Ist auch Budapest Kulturhauptstadt 2009?



Kämpfer massiert Pressechef



Besuch beim ehemaligen Judoka Wolfgang Laschitz



Ein Dank wieder an alle Sponsoren, ohne die ein solches Vorhaben nicht möglich wäre: IPZ mit Chef Dir. Alfred Zechmeister, Land OÖ und dem ASVOÖ.



Puttinger·Vogl & Partner

Rechtsanwälte GmbH

Dr. Gernot Lehner

4720 Neumarkt i. H., Kallham 47

Tel. 0 77 33 / 20651, www.puttinger-vogl.at

e-mail: gernot.lehner@puttinger-vogl.at

*Kanzleistunden: jeden Freitag 08 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Liebe Turngeschwister

Unser Obmann hat mich eingeladen, in Zukunft eine Seite der Turnerpresse mit rechtlichen Inhalten von (hoffentlich) allgemeinem Interesse zu gestalten. Dem komme ich natürlich gerne nach und habe mir vorgenommen, schwerpunktmäßig Themen zu behandeln, die im Zusammenhang mit Sportausübung stehen. Für weiterführende Fragen oder Diskussionen stehe ich selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung. Für die aktuelle Ausgabe habe ich – passend zum Ende der Schisaison – ein wintersportliches Thema gewählt.

Haftung des Pistenhalters für Schiunfälle

Die Schisaison ist schon einige Wochen vorbei: Zurückgeblieben ist neben vielen schönen Erinnerungen an Abfahrten im Pulverschnee bei strahlendem Sonnenschein auch das eine oder andere gebrochene Bein, zertrümmerte Kiefer oder mitunter auch noch schwerere Verletzungen. Auch zahlreiche Todesfälle sind zu beklagen, der Prominenteste verursacht durch den thüringischen Ministerpräsidenten Dieter Althaus.

Unfälle können ihre Ursache zum einen in unvorsichtigem Verhalten von Wintersportlern haben, was regelmäßig dann anzunehmen ist, wenn es zu Kollisionen zwischen verschiedenen Pistenbenutzern kommt. Nicht selten kommen Schiläufer jedoch ohne Fremdbeteiligung zu Sturz und verletzen sich dabei mitunter schwer. „Selber schuld“, könnte man meinen, doch das muss nicht so sein.

War nämlich die Piste in einem mangelhaften Zustand oder nicht ordnungsgemäß abgesichert, trifft regelmäßig den Pistenhalter eine Haftung für die Unfallfolgen. Diese Rechtsfolge resultiert aus dem zwischen dem Schifahrer und der Liftgesellschaft abgeschlossenen Beförderungsvertrag, der mit dem Kauf einer Liftkarte entsteht. Damit verpflichtet sich die Liftgesellschaft vertraglich nämlich nicht nur zur Beförderung des Schifahrers bergaufwärts, sondern

hat sie dafür zu sorgen, dass er auf seinen Brettern auch wiederum sicher ins Tal gelangt. Geschuldet sind somit auch ordnungsgemäß präparierte und gesicherte Pisten.

Zu sichern sind insbesondere atypische Gefahren, worunter man solche Hindernisse versteht, die ein Schifahrer nicht ohne weiteres erkennen kann, aber auch solche, die er trotz Erkennbarkeit nur schwer vermeiden kann.

Während etwa eine auf einer relativ flachen und 50 m breiten Piste zu Markierungszwecken aufgestellte Holzstange vom Obersten Gerichtshof nicht als atypische Gefahr gewertet wurde, hatte eine andere Entscheidung (2 Ob 501/93) folgenden Sachverhalt zum Gegenstand: Eine rot markierte (mittelschwere) Abfahrt verschmälert sich im unteren Teil und geht im Bereich einer unübersichtlichen Linkskurve in einen ca. 10 bis 11 m breiten Schiweg über. Vom Beginn der Kurve an war der Schiweg in Abfahrtsrichtung betrachtet an seinem rechten Rand mit einem mehr als mannshohen, orangefarbenen Schutznetz begrenzt, welches unter anderem den Absturz von Schifahrern über den dahinter befindlichen Hang vermeiden sollte. In Abständen von ca. 2 m war dieses Netz an Rundholzpfählen befestigt. Diese Pfähle waren nicht durch



Dr. Gernot Lehner, Rechtsanwalt

Polsterung oder Ummantelung gesichert.

Der Kläger, der in dieser gefährlichen Kurve zu Sturz kam, prallte mit großer Geschwindigkeit gegen einen dieser Rundpfähle, was eine Querschnittslähmung zur Folge hatte.

Der Oberste Gerichtshof ging im Gegensatz zu den Unterinstanzen von einer Haftung des Pistenbetreibers aus und begründete dies im Wesentlichen damit, dass es nicht angehe, die Absturzgefahr zwar durch Anbringung von Fangnetzen zu entschärfen, durch Aufstellung ungesicherter Steher im Bereich des Sturzraumes aber eine andere, keineswegs bloß unbedeutende Gefahr für stürzende Schiläufer heraufzubeschwören. Dieser Gefahrenquelle hätte durch eine Polsterung der Steher begegnet werden müssen. Zumal dies seitens der Liftgesellschaft verabsäumt wurde, wurde sie zu beträchtlichen Schadenersatzzahlungen verurteilt.

G. LE.

Wenn wir unsere Arbeit in 24 Stunden nicht schaffen, dann arbeiten wir eben nachts

Weise Gedanken

6. Vereinsmeisterschaft im Eisstockschießen

Donnerstag, 8. Jänner 2009: Mit einem Teilnehmerrekord von 10 Moarschaften á 4 Personen aus den verschiedenen Abteilungen ging die Eisstock-Vereinsmeisterschaft am Donnerstag, den 8. Jänner über die Bühne. Besonders erfreulich war auch die Teilnahme einer Abordnung von Neumarkt aktiv. Wie vereinbart, musste der Sieger des Vorjahres die Organisation übernehmen und das war die Moarschaft der Montagriege. Pünktlich um 18.30 Uhr wurde

von Obmann-Stv. Johann Leeb und den Turnierleitern Mag. Erwin Zurrucker-Burda sowie Rudolf Gruber, die innerhalb 3 Tagen diese Vereinsmeisterschaft organisiert, diese eröffnet. Nach spannenden Begegnungen bei sehr guten Wetterbedingungen



Unser Kurt ist ein ganz genauer

waren die Sieger gegen 22.00 Uhr ermittelt. Auf die ersten drei Moarschaften warteten sehr schöne Sachpreise und auch die Damen vom „Taubenschuss“ freuten sich über den Trostpreis - einen Kranz Knacker, der vom Obmann Gerald Stutz über-

- 1. Platz:** Moarschaft Abt. Spielmannszug
- 2. Platz:** Moarschaft Kallhamer Damenriege
- 3. Platz:** Moarschaft Neumarkt Aktiv G. S.



Spielmannszug gegen Leningrad Cowboys



Judoabteilung



Profis der Kallhamer Damenriege



Damenmoarschaft Taubenschuss



Neumarkt Aktiv ist entsetzt



Rang 2 für die Kallhamer Damenriege



Abteilung Bau



Trostpreis für den Taubenschuss



Sieger Spielmannszug



Obmann informiert sich



Prost auf den Sieg

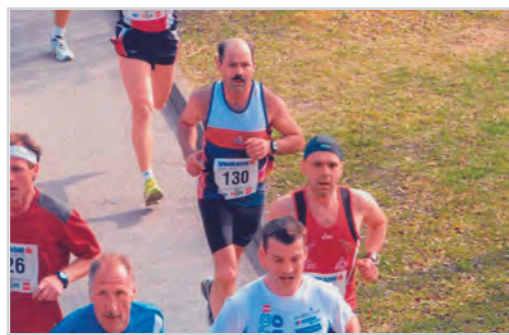


Über gleich 3 große Läufe können wir heute berichten!

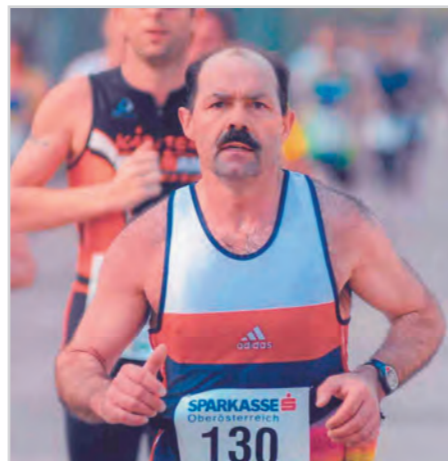
18. Int. Welser Halbmarathon

Sonntag, 5. April 2009

Zum Beginn der heurigen Marathonsaison startete unser „laufender Küchenchef“ Otto Baumgartner auch heuer wieder beim Halbmarathon in Wels. Dies war ein guter Probelauf für den zwei Wochen später stattfindenden Halbmarathon in Wien. Wieder hatte Otto eine perfekte Vorbereitungszeit und absolvierte seine Trainings auch mit Lactat-tests. Mit der für ihn hervorragenden Zeit von 1:32,45 war er um knapp 2 Minuten langsamer als im Vorjahr und belegte von 720 Startern den hervorragenden 203. Rang (Vorjahr 198.) über die Halbmarathondistanz von 21,0975 Km. In seiner Altersklasse (jetzt schon M45) wurde Otto 32. von 100. Herzliche Gratulation.



Otto im Verfolgerpulk

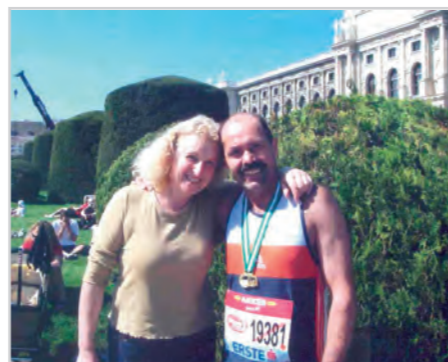


Kurz vor dem Zieleinlauf

26. Vienna City Halbmarathon

Sonntag, 19. April 2009

Natürlich nahm unser Otto auch bei diesem großen Marathonereignis in Wien teil. Für Otto war es bereits der 11. Start und da er einen Monat später den Linzer Marathon ganz laufen wollte, gab er sich in Wien die Ehre für die Halbmarathondistanz. Auch dieses Mal waren die letzten Kilometer wieder ein Kampf zwischen Kopf und Körper, doch von den Zuschauermassen angetrieben und das Heldentor vor Augen schaffte Otto wieder eine hervorragende Leistung. Bestens betreut wurde Otto wieder von seiner Gattin Hedi. Um knapp 3 Sekunden schneller als in Wels, nämlich mit einer Zeit von 1.29.50 wurde er unter 8.050 Startern hervorragender 322. In der Altersklasse M45 traten 858 Starter an, hier wurde Otto mit seiner sehr guten Zeit 42.



Glücklich über das Durchkommen

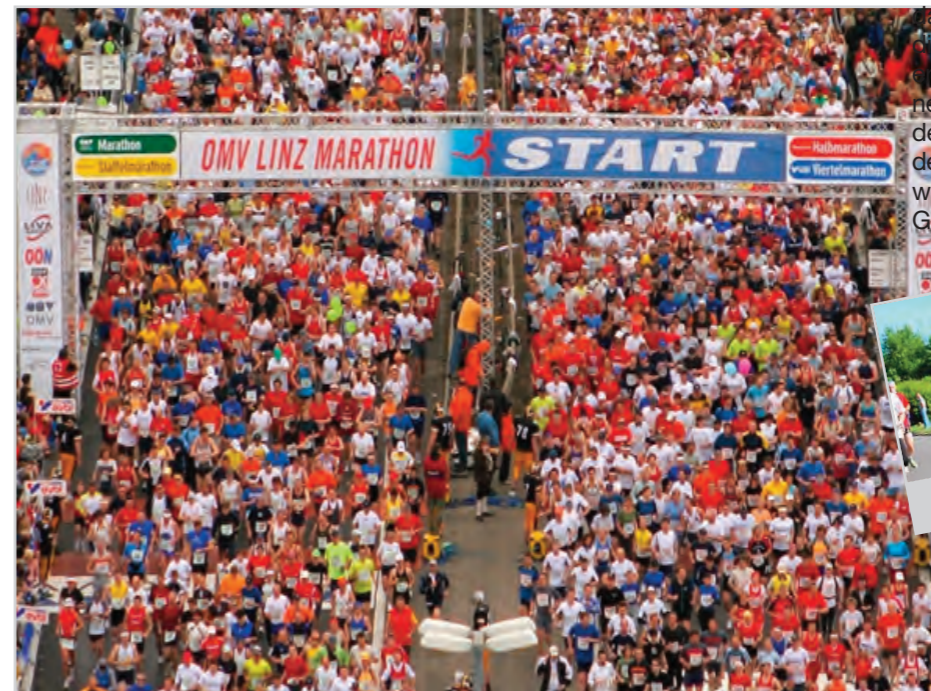
8. OMV Linz Donau Marathon

Sonntag, 17. Mai 2009

Beim 3. großen Lauf innerhalb weniger Wochen nahm sich unser Otto die große Distanz von 42,195 Km vor und musste in Linz wegen der großen Hitze, die an diesem Sonntagvormittag herrschte, eine etwas langsamere Zeit in Kauf nehmen. Außerdem stand er wenige Stunden vor dem Start noch in unserer Turnerheim-Küche als Chefkoch zur Verfügung und verwöhnte die Gäste des Spielmannszug-Wunschkonzertes mit allerlei Köstlichkeiten. Auch die Superstars klagten über die Hitze. Ab KM 32 war die angestrebte Zeit nicht mehr relevant und so war „nur“ noch Durchkommen das wichtigste Ziel an diesem Sonntag. Mit einer Zeit von **3,27.46 Std.** war Otto froh,



Voestbrücke am 17. Mai 2009



Gewaltiger Massenstart auf der Voestbrücke

Wir sind sehr stolz auf unseren Marathonläufer Otto und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Turnen im ÖTB Neumarkter Turnverein ist eben mehr!!!



Einsam unterwegs

Auf der Linzer Landstrasse



Endlich im Ziel

das Ziel erreicht zu haben. Mit dieser, für diese Umstände, sehr guten Zeit erreichte Otto den Rang 259 von 1.018 Startern und in seiner Altersklasse M45 Rang 48 von 176. Aus der Siegerliste geht hervor, dass unser Otto der einzige Starter für einen ÖTB-Verein war, was uns und natürlich seine Betreuerin und Gattin Hedi, noch mehr freute.

G. S.

Hätte ich als Kind mehr geturnt, dann hätte ich mir später viele anstrengende Trainingseinheiten erspart!

Ex-Skiflug-Weltrekordler Andreas Goldberger am 8.12.2008 bei der Gymnastics Gala in Gänserndorf



ABTEILUNG SPIELMANNSZUG:

Gegründet: 1957 - Fanfarenzug
 1963 - Spielmannszug
 Abteilungsleiter: Schöberl Manfred
 Abteilungsleiter-Stv.: Sauer Hans-Peter
 Musikalischer Leiter: Schöberl Manfred
 Aktive - 1963: 24
 Aktive - 2009: 44



Weihnachtsfeier

Zwei Wochen nach unserem großen Julschauturnen lud am Samstag, den 20. Dez. der Spielmannszug in unser Turnerheim, diesmal zur Weihnachtsfeier und wieder ins Gastzimmer. Vor dem Turnerheim trafen wir uns bei der Punschhütte schon zu diesem heißen Getränk, welches unsere „Jungspilleute“ Karin und Bianca zubereiteten. Die Bläser eröffneten auch im Freien sozusagen den offiziellen Abend. Mit Freude konnte SZ-Leiter Manfred Schöberl auch den neuen Bürgermeister von Neumarkt Johann Floß sowie einige Freunde und Gönner des Vereines begrüßen. Nach dieser begannen die Vorträge der einzelnen Gruppen und jede hatte sich wieder etwas Spezielles einfallen lassen. Von den Nachwuchsspielleuten über einzelne Instrumentengruppen bis hin zu den SOG spannte sich der Bogen. Nachdenklich Worte über den Probenbesuch von SZ-Leiter, Worte des Dankes von Obmann Gerald Stutz und eine kleine Ansprache vom Bürgermeister, sowie Gedichte und eine Lesung machten diese Stunden zu einem besinnlichen, weihnachtlichem Abend. Das anschließende Buffet vom Schloßbauer Würzl schmeckte ebenfalls wieder hervorragend und die traditionelle „Bacardi-Time“, ein Relikt aus Spanienszeiten vor 29 Jahren, trugen zu einer tollen Stimmung schlußendlich bei. Wie lange die anschließende Feier dann dauerte ist vorstellbar.

Geburtstagsständchen

In den Wintermonaten gibt es naturgemäß für den Spielmannszug nur sehr wenige Einsätze im Freien. Wir können jedoch bei so einem großen Verein, wie der ÖTB Neumarkter Turnverein ist, laufend vielen Turngeschwistern zu ihren runden Geburtstagen gratulieren und des Öfteren ist meistens ein Ständchen des Spielmannszuges damit verbunden. Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, wie sich die Geburtstagsjubilare über ein Ständchen freuen. Wir hoffen, noch vielen unseren Mitgliedern diese Freude bereiten zu können.

Julschauturnen

Das Julschauturnen bildet natürlich auch für den SZ immer wieder einen Höhepunkt. Über 30 Spielleute trafen sich am 6.12.2008 wie gewohnt um 19.00 Uhr im Probelokal, wo es bereits von der, sich umziehenden, Turnerju-

gend wimmelte. Der Einsatz des Spielmannszuges war auch heuer wieder von Turnwart Anneliese Reizl gleich zu Beginn des Abends eingeteilt, dies hatte sich bewährt. Nachdem kurz vor halb Acht das Turnerheim heuer wieder einmal ganz voll war und wir sogar noch Sesseln aufstellten, eröffnete der Spielmannszug mit der „Huldigungsfanfare“ um 19.35 Uhr dieses 21. Julschauturnen. Obmann Stutz begrüßte die Anwesenden und dann war auch schon wieder der Spielmannszug an der Reihe und spielte als erstes Stück den Traditionsmarsch „47-er Regimentsmarsch“ und als zweites Stück den „Spielmannsgruß“. Mit diesem Stück begrüßte der Spielmannszug vier neue Spielleute und der Obmann stellte diese auch kurz vor: Sattler Cornelia, Hainzl Sophia, Gföllner Birgit und Baumgartner Michael. Die Jüngsten begannen dann mit den turnerischen Vorführungen und das Programm nahm seinen Lauf. Es ging Schlag auf Schlag und die Pausen zum Geräteumbau wurden durch erklärende Worte unseres Conferencier Obmann Gerald Stutz gefüllt. Für den Spielmannszug war der Einsatz damit offiziell beendet und die meisten Spielleute waren zu anderen „Arbeiten“ eingeteilt.



Pferdemarkt in Neumarkt

Den ersten großen Einsatz im heurigen Jahr bestritten wir am 2. Mai anlässlich des Pferdemarktes der Marktgemeinde Neumarkt. Seit Jahrzehnten wurde dieser Pferdemarkt Mitte März abgehalten und er war dadurch meistens vom schlechten Wetter begleitet. Ab heuer wurde ein neuer Termin Anfang Mai fixiert und auch die Umrahmung sollte ein wenig größer ausfallen. So war es klar, dass die Kollegen der neu umbenannten Marktmusik Neumarkt und wir für die musikalische Umrahmung sorgten. Am Vormittag war schon viel los auf dem Marktplatz und um 13.00 Uhr marschierten wir vom Turnerheim Richtung Zentrum. Bei einigen Plätzen, wie vor der Tribühne oder dem Bräuwirt machten wir halt und spielten für die zahlreich erschienen



Besucher, die gerade ihr Mittagessen einnahmen. Nach einer guten Stunde war für uns der Einsatz vorbei und gestärkt von einigen Dopplern Ritterbräu konnten wir den restlichen Nachmittag verbringen und den Klängen unserer Kollegen lauschen. Am nächsten Morgen startete dann auch die Kreuzfahrt unseres Turnvereines mit HT1.



Wunschkonzert

Mit dem Lied „So ein schöner Tag“ beendeten wir am 16. Mai für rund 350 Besucher im ausverkauften Turnerheim unser inzwischen neunte Wunschkonzert. Ehrengäste waren u.a. die Bürgermeister von Neumarkt und Kallham samt Vize's, unser Hauptsponsor Alfred Zechmeister mit Gattin und vom Land OÖ kam der Leiter der Kulturabteilung Dr. Alexander Jalkotzy. Auch viele ehemalige Spielleute aus nah und fern waren anwesend sowie viele Eltern und Verwandte unserer Spielleute. Auch die Kreuzfahrer, die wenige Tage zuvor mit HT1 und unserem Turnverein auf großer See waren, ließen sich diesen Abend nicht entgehen. Die Moderation übernahm gleich der Chef persönlich und gekonnt führte unser Manfred Schöberl durch das Programm. 2 ½ Stunden mit traditioneller Marschmusik und moderner Konzertliteratur wurden umrahmt von einer Präsentation der letzten Kreuzfahrt des Vereines zusammen mit HT1, die erst vor wenigen Tagen endete. Den Taktstock wechselten Manfred und sein Stellvertreter Hans-Peter geschickt ab und auch für viele lustige Einlagen wurde gesorgt. So wurde das ganze Konzert natürlich mit einer Powerpoint-Show umrahmt und beim letzten Stück vor der Pause, Rondo Barocco, verließen nach und nach die Spielleute die Bühne, bis nur mehr zwei übrig blieben. Auch mit zwei Gesangseinlagen sorgten wir für Abwechslung. So sangen wir beim Lied „Dem Land Tirol die Treue“ die 1. Strophe im Trio und mit dem momentanen Apres-Ski-Schlager „So ein schöner Tag“, unterstützt von ca. 15 Turnerkindern, verabschiedeten wir uns vom Publikum. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei den vielen Besuchern an diesem Abend, aber auch für die vielen Musikwünsche und natürlich bei unserem Freund und Gönner Alfred Zechmeister herzlich bedanken, die auch zu einem finanziellen Erfolg dieses Konzertes beitrugen. Herzlichen Dank dafür!

G. S.

Mit diesem Foto wurde unser Konzert erfolgreich beworben. Es war sogar auf der Titelseite der Zeitschrift TIPS vertreten.



Gespielte Stücke:

- Riders of the lost Ark
- Musik ist Trumpf
- Andreas Hofer Marsch
- Annen-Polka
- Dem Land Tirol die Treue
- Enjoy the music, Hootenanny
- Jamaican Folk Suite
- James Last Golden Hites
- Our Glorious Land
- Salutas Amigos
- Unter dem Doppeladler
- So ein schöner Tag
- Mein Heimatland



Mit „So ein schöner Tag“ klang das Konzert aus

Ihr Wunsch -
 Unser Konzert

Spielmannszug
Wunschkonzert
 16. Mai

Turnerheim, 20 h
 Samstag

Plakate kündigten unser Konzert wochenlang an

ABTEILUNG TENNIS:

Gegründet: 1976
 Abteilungsleiter: Mag. Erwin Zurucker-Burda
 Aktive - 1977: 49
 Aktive - 2009: 29

Mit tatkräftigem Einsatz einiger Tennisspieler konnten die Tennisplätze nach der Winterpause wieder spielbereit gemacht werden, so dass der Tennisbetrieb bereits Mitte April gestartet werden konnte. Die offizielle Eröffnung der Saison 2009 wird im Rahmen eines Eröffnungsturniers im Mai mit gestartet werden.

Mit einiger Genugtuung ist festzuhalten, dass durch die Entfernung der Bäume auf dem Nachbargrundstück (vormals Dr. Steinhauser) die „Frühjahrs-Putzarbeit“ in Zukunft etwas erleichtert wird. Die Beschaffenheit und Bepflanzbarkeit des Platzes Nr. 3 wird durch die nunmehr wieder ungehinderte Sonnenbestrahlung wesentlich verbessert, weil dadurch z.B. der Bewuchs mit Moos weitgehend geringer sein wird.

Eine Herrenmannschaft des ÖTB Neumarkter Turnvereines nimmt nicht mehr an der Mannschaftsmeisterschaft des OÖ Tennisverbandes teil. Der Grund liegt darin, dass einfach die Personalreserven nicht so groß waren einen gesicherten Meisterschaftsbetrieb über sieben Wochen zu gewährleisten. Was einerseits einen Verlust an sportlichen Erlebnissen und Ereignissen bedeutet, hilft andererseits der schmalen Brieftasche der Tennisabteilung, denn der Aufwand für die Meisterschaft wurde in den letzten Jahren immer mehr zu einem großen Budgetposten, der schließlich durch die Beiträge der Aktiven zu finanzieren war.



Weil durch den Entfall des Meisterschaftsbetriebes sportliche „Höhepunkte“ fehlen, hat sich die Tennisabteilung zum Ziel gesetzt alle sonstigen möglichen Aktivitäten zu verstärken, damit auf den Tennisplätzen wieder mehr Leben und Treiben herrscht. Die Planung und Vorbereitung für die Saison 2009 umfasst Eröffnungsturnier, Firmen- und Vereinsturnier, Kindertraining, Ortsmeisterschaft (?), Freundschaftsspiele, „Alt-Herren-Turnier“, etc. Darüber hinaus wurde bereits erfolgreich eine Zusammenarbeit mit dem Tennisverein Taufkirchen/Trattnach begonnen.

Die Tennisabteilung lädt alle ein, Tennissport auf einer sehr schönen Tennisanlage zu finanziell attraktiven Bedingungen zu betreiben und wünscht dazu allen Spielerinnen und Spielern viel Freude und Spaß mit Tennis 2009.

E.Z.-B.

4. April 2009:
Bezirksgerätmeisterschaft

Alle Jahre wieder trainieren unsere Jugendlichen mit Eifer für diese Meisterschaft, denn für viele ist dies der einzige Wettkampf des Jahres. In diesem Jahr trennten wir die Meisterschaft, die Mädchen turnten in Neumarkt und die Knaben in Grieskirchen. So ersparten wir uns den Gerätetransport und die Turnenden hatten bessere Bedingungen was Geräte und Matten betrifft. 90 Mädchen und 52 Knaben aus den Vereinen Aschach, Bad-Schallerbach, Gallspach, Grieskirchen, Haag und Neumarkt stellten sich dem Wettkampf. Erstmals wurde bei dieser Meisterschaft nach dem neuen Turnprogramm „Turn 10“ geturnt und dies war für die Wettkämpfer als auch für die Kampfrichter eine Herausforderung. Diese wurde aber von allen Vereinen gut gemeistert und die Wettkämpfe konnten in bewährter Form durchgeführt werden.

Dank der schnellen Auswertung durch unser Team mit Petra Lindinger, Hans-Peter Sauer und Gerald Stutz konnte die gemeinsame Siegerehrung kurz vor 18.00 Uhr im Turnerheim durchgeführt werden. Vor viel Publikum wurden die Sieger aufgerufen und jeder erhielt durch Bezirksobmann Gerald Stutz und Bezirksturnwart Anneliese Reizl eine Urkunde und die heiß ersehnte Medaille. Unsere 22 Wettkämpfer hielten sich tapfer und erreichten folgende Siege:

Basisstufe:

- Knaben 7-8 Jahre: 6. Felix Steiner, 11. Zehetner Michael
- Knaben 9-10 Jahre: 4. Weidlinger Sebastian, 14. Marc-Anthony Berl,
- Knaben 11-12 Jahre: 5. Johannes Pichler
- Knaben 15-16 Jahre: 1. Michael Baumgartner, 3. Matthias Burgstaller

Oberstufe:

- Jutu 17-18 Jahre: 1. Jürgen Ruttinger, wurde zugleich als Punktebesten **BEZIRKSMEISTER**

Basisstufe:

- Mädchen 7-8 Jahre: 9. Sarah Ruttinger
- Mädchen 9-10 Jahre: 6. Patricia Sternbauer, 18. Verena Sauer, 19. Birgit Sauer, 25. Nicole Biermaier, 26. Michelle Wiesinger

Mädchen 11-12 Jahre:

- 14. Victoria Braml, 23. Cornelia Sattler, 28. Elisa Roithinger, 29. Julia Sauer

Mädchen 13-14 Jahre:

- 3. Franziska Pichler, 5. Carina Lipovnik, 8. Rebecca Ziegler, 9. Nina Buttinger

Als Kampfrichter stellten sich zur Verfügung: Katrin Buttinger, Doris Schöberl, Anneliese Reizl, Bianca Wassermayr, Florian Ernst, Kevin Ziegler und Patrick Ruttinger.



IMPRESSIONEN



IMPRESSIONEN



Bezirks-
gerät-
meister-
schaft



Kampfrichterausbildung für das neue „Turn 10“ Programm:

Am 31. Jänner und am 7. März wurden vom ÖTB Oberösterreich Kampfrichterlehrgänge in Wels durchgeführt und von

unserem Verein traten folgende Turnerinnen und Turner zur Prüfung an: *Katrin Buttinger, Florian Ernst, Patrick*

Ruttinger, Bianca Wassermayr und Kevin Ziegler.

Bis jetzt wurden beim ÖTB Oberösterreich über 400 Kampfrichter ausgebildet, das ist schon eine stolze Zahl, wenn man bedenkt dass sich diese ohne Bezahlung oft einen ganzen Tag bei Wettkämpfen zur Verfügung stellen.

25. April 2009:

Nachwuchsmeisterschaften des ÖTB Oberösterreich in Mattighofen:

Für diese Meisterschaften qualifizierten sich Franziska Pichler bei den Mädchen und Johannes Pichler, Rene Sternbauer und Jürgen Ruttinger bei den Knaben. In diesem Jahr hatten die Mädchen vormittags ihre Wettkämpfe und so hieß es früh aufstehen, denn bereits um 8.15 Uhr war Kampfrichterbesprechung und bei dieser musste unsere Kampfrichterin Doris Schöberl unbedingt dabei sein.

Unsere Wettkämpferin hatte noch Zeit zum Einturnen, denn der Wettkampf begann erst um 9.20 Uhr. Bei dieser Meisterschaft wurden schon beachtliche Leistungen gezeigt, besonders in den Altersklassen wo Franziska antrat. Sie hielt sich aber tapfer und erkämpfte sich einen 34. Rang.

Leider hatte sich eine Zeitverzögerung um eine Stunde ergeben und so konnten die Knaben erst gegen 16.00 Uhr mit dem Wettkampf beginnen. Hier stellten wir zwei Kampfrichter und zwar Florian Ernst und Kevin Ziegler. Bei den Knaben lief der Wettkampf schon etwas schneller ab und auch unsere Teilnehmer zeigten ihre gelernten Übungen, aber auch hier war das turnerische Niveau sehr hoch.

So erreichte Johannes Pichler in seiner Altersklasse den 31. Rang und Rene Sternbauer in der

nächsten Altersklasse den 23. Rang. Jürgen Ruttinger trat in der Oberstufe, in der Altersklasse der 17-18 jährigen an, und erreichte mit nur 0,75 Punkten Rückstand, da bei der Übung



Immer für ein Späßchen zu haben



Betreuer Kevin



Perfekte Haltung



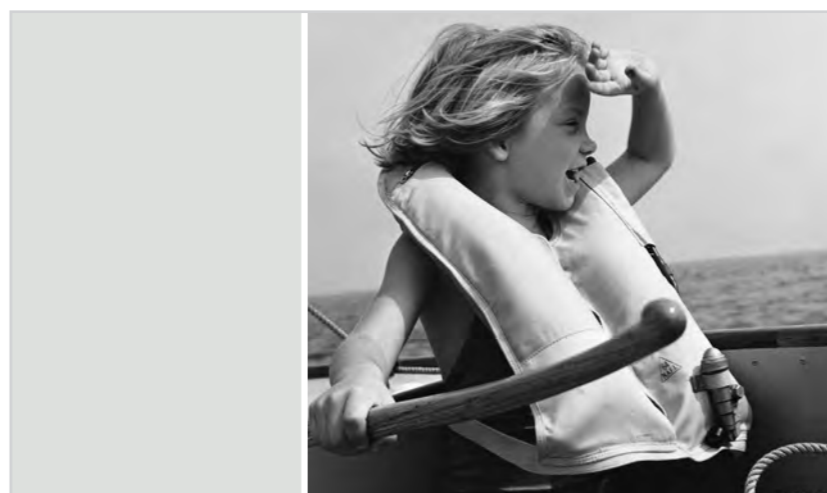
Nachwuchs



Unsere Teilnehmer



Rang 2 für Jürgen



ASVO

Allgemeiner Sportverband
OBERÖSTERREICH

Unabhängig
Gemeinnützig
Engagiert
Kompetent
Attraktiv

**KLEINE LEUTE:
GROSSE VISIONEN**

Allgemeiner
Sportverband
Oberösterreich

www.asvo-sport.eu
Leharstrasse 28, 4020 Linz
Tel.: +43 (0)732 / 60 14 60 - 0
Fax: +43 (0)732 / 60 14 60 - 14
E-Mail: office@asvo-sport.at

Mit dem ÖTB Neumarkter Turnverein auf hoher See!

Liebe Fankreuzfahrt-Teilnehmer, werte Leser!

Als Organisator und Reisebegleiter dieser HT1-Seher-Kreuzfahrt ist es mir eine große Freude, nun den Bericht über diese gemeinsam 8 erlebten Tage auf hoher See zu präsentieren. Mit dem ÖTB Neumarkter Turnverein auf hoher See – das war das Motto unserer Reise und wir haben unser Motto auch gelebt. Jeden Tage eine andere interessante Stadt oder Insel, ein traumhaftes Wetter in der ganzen Woche, ein edles ****-Schiff mit ausgezeichnetem Service und viel Essen – das waren kurz gesagt jene Punkte, die wir gemeinsam mit 72 Teilnehmern erleben durften.

Ich bedanke mich nochmals bei allen Teilnehmern für die Pünktlichkeit und die herzliche Kameradschaft, welche mir die Arbeit als Reisebegleiter sehr erleichtert hat. Ich bedanke mich auch beim Team von HT1, den beiden Geschäftsführern Gerald Schlager und Christian Höckner, sowie der Redakteurin Margit Koudelka, für die wunderbare Zusammenarbeit vor, während und auch nach der Kreuzfahrt. Die Berichterstattung und vor allem der perfekte Film sind ein Zeugnis unserer guten Zusammenarbeit.

HT1-Seher-Kreuzfahrt 3. – 10. Mai 2009
Mit dem ÖTB Neumarkter Turnverein auf hoher See - Traumkreuzfahrt auf der MSC Musica****+



Route: Venedig – Bari – Korfu – Santorin – Mykonos – Piräus/Athen – Katakolon/ Olympia – Dubrovnik – Venedig

Preis: ab EUR 840, - p. Pers.
Inkl. Busanreise, HT1-Reisefilm -DVD, Fernsehbericht sowie Reisewelt Reisebegleitung durch VBgm. Gerald Stutz

HT 1 HAUSRUCK TV

REISEWELT

Übrigens: „Die besten Fotos der HT1 Seher-Kreuzfahrt findet man auf www.ht1.at“

Im nächsten Jahr werden wir wieder gemeinsam mit HT1 als Medienpartner und auch als Initiator der HT1-Seher-Kreuzfahrt, aber auch mit dem Spielmannszug und den SOG (Se Oritschinel Goatzauns) auf große Kreuzfahrt gehen. Es geht vom 30. Juli bis 7. August 2010 auf der MSC Poesia in der Ostsee bis nach St. Petersburg. Anmeldungen sind schon jetzt möglich.

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen an Bord des nächsten Kreuzfahrtschiffes im nächsten Jahr.

Euer Gerald Stutz

EXCAPE
SUNGLASSES BY
LIVING
OCCHIALI

I P Z
WWW.IPZ.AT
INTERNATIONAL PRODUCTS ZECHMEISTER




HT1-Team auf eine erfolgreiche Kooperation



HT1-Team und Organisator Gerald Stutz



MSC Musica

Nur Idioten halten Ordnung, ein Genie beherrscht das Chaos!

Weise Gedanken



Sonntag, 3. Mai 2009 - Wetter: VM: sonnig, 12° NM: sonnig, 22°
NEUMARKT - VENEDIG:

05.25 Uhr: Abfahrt vor dem Turnerheim in Neumarkt für 61 Reiselustige (4 Teilnehmer sind bereits mit dem PKW in Venedig) mit einem der neuesten Stockbusse von OÖ inkl. Gepäcksanhänger von der Firma Wintereder in Vöcklabruck. In Friedburg steigen die restlichen 7 Teilnehmer zu, sodass wir insgesamt 72 Teilnehmer an dieser Kreuzfahrt waren. Das Verstauen des Gepäcks geht erstaunlich zügig vor sich und auch das Prinzip der Platzreservie-

rung in den Bussen bewährt sich insofern, dass kein Gerangel und „Gesudere“ über die Sitzordnung stattfindet und die Sitzplätze schnell belegt sind. So können wir ebenso vergnügt wie pünktlich die Reise gen Italien antreten. Nach einer angenehmen Fahrt mit Frühstückspause in Arnoldstein erreichen wir um 13.45 Uhr den Hafen von Venedig und nach ein Einschiffungsmodalitäten sind wir auch bereits um



14.50 Uhr auf unserem Schiff, der MSC Musica, einem Schwesterschiff der MSC Orchestra vom Vorjahr.



VENEDIG (Italien) ist eine Stadt im Nordosten Italiens an der adriatischen Küste, Hauptstadt der Region Venetien. Die Gemeinde Venedig umfasst das historische Zentrum sowie den größten Teil der Lagune mit ihren zahlreichen Inseln, zwischen den Mündungen der Brenta und des Piave. Zu dieser Municipality gehört das historische Zentrum der Stadt das wiederum in sechs Stadtteile eingeteilt wird: Außerdem umfasst sie den mittleren und den nördlichen Teil der Lagune mit zahlreichen Inseln. Zu den wichtigsten Inseln gehören die Glasmacherinsel Murano, das kleinere Burano, Torcello mit seiner romanischen Kirche, weiter Sant'Erasmus und Vignole sowie die Friedhofsinsel San Michele.



Montag, 4. Mai 2009 - Wetter: VM: sonnig, 16° NM: sonnig, 22°

BARI



BARI (Italien)

ist die Hauptstadt der Region Apulien und eine dicht besiedelte Industrie- und Messestadt. Sie ist in zwei ganz verschiedene Zonen eingeteilt: Den neuen Teil aus dem 19. und 20. Jh. mit breiten senkrechten Alleen und das alte Bari mit engen Gassen und städtebaulichen Anlagen, die seit dem blühenden Mittelalter fast unverändert geblieben sind. In Bari sagt man: "Wenn Paris das Meer hätte, wäre es Klein-Bari". Dieser Ausspruch zeigt den Stolz der Einwohner einer Stadt, die von Kunst und Geschichte, modernem Unternehmertum und altverwurzelter Kultur durchdrungen ist - und ihren ausgeprägten Sinn für Humor.



HT1-SEHER – AUSFLUG CASTEL DEL MONTE (Dauer: ca. 3 Stunden)

Der massive, achteckige Bau des beeindruckenden Kastells wurde von Stauferkaiser Friedrich II in Auftrag gegeben. Bis heute ist der Sinn für den Bau nicht eindeutig geklärt. Er diente Friedrich II zu einigen Jagdaufenthalten, kann aber auch als Zentrum eines Wildgeheges gedient haben. Nach der Besichtigung fahren Sie zum Hafen zurück.



Dienstag, 5. Mai 2009 - Wetter: VM: sonnig, 19° NM: sonnig, 22°

KORFU



KORFU (Griechenland): Die griechische Insel Korfu oder Kerkyra ist die nördlichste und zweitgrößte der sieben Ionischen Inseln. Sie liegt im Ionischen Meer, dem Teil des Mittelmeers, an den sich im Norden die Adria anschließt. Korfu liegt dabei etwa auf Höhe des italienischen „Stiefelabsatzes“ und nähert sich im Norden bis auf zwei Kilometer der albanischen Küste. Aufgrund der für griechische Verhältnisse recht üppigen Vegetation wird sie auch „die grüne Insel“ genannt. Es gibt einen internationalen Flughafen sowie die sogenannte Ionische Universität, an der Geschichte, Musik, Sprachen sowie Bibliotheks- und Archivwesen gelehrt werden. Korfu zählt zu den reichsten Regionen in Griechenland.



HT1-SEHER – AUSFLUG

**ACHILLEION PALAST
(Dauer: ca. 4 Stunden)**

Sie besuchen den Achilleion-Palast, der früher Residenz der Kaiserin Elisabeth von Österreich war. Der Palast ist dem griechischen Held Achille gewidmet, reich verziert und von herrlichen Gärten mit Blick auf das Meer umgeben. Es bleibt Zeit zur freien Verfügung in Korfu-Stadt.



Mittwoch, 6. Mai 2009 - Wetter: VM: sonnig, 20° NM: sonnig, 24°

SANTORI



SANTORI (Griechenland)

ist eine griechische Insel in der Ägäis, die südlichste der Kykladen. Sie liegt ca. 100 km nördlich von Kreta und ist 71 km² groß. Die Insel hat eine sichelförmige Gestalt und bildet mit den ihr gegenüberliegenden kleinen Inseln Thirasia (Therasia) und Aspronisi eine alte Caldera. Die höchste Erhebung der Insel, der Eliasberg (565 m), wird von Marmor und Tonschiefer, also nicht-vulkanischen Gesteinen aufgebaut. Die Venezianer nannten die Insel im Mittelalter nach einer hier errichteten Kapelle einer Heiligen Irene Santa Irini, was später zu Santorini wurde und im Deutschen analog zu Athen und Turin ohne Endvokal als Santorin wiedergegeben wurde. Nach

der Gründung des modernen Griechenland erhielt die Insel wie viele Orte wieder ihren antiken Namen, die außerhalb Griechenlands bekanntere Bezeichnung Santorini wird jedoch weiter benutzt.

HT1-SEHER – AUSFLUG



BESUCH VON OIA
(Dauer: ca. 4 Stunden)

Das für die Insel typische Dorf Oia ist von engen Gassen und den weiß getünchten Kirchen mit blauen Kuppeldächern geprägt. Die außergewöhnliche Lage ermöglicht einen phantastischen Blick über den Golf von Santorin. Sie besuchen ein Weingut, wo Ihnen bei einer Weinprobe auch ein kleiner Imbiss serviert wird. Der Ausflug endet nahe der Metropolis Kirche, von wo Sie mit der Cable Car zurück zum Hafen fahren.



MYKONOS (Griechenland)

Hauptstadt der Insel ist Mykonos-Stadt, die auch Chora genannt wird. Besonders sehenswert ist der idyllische Hafen der Stadt. Hier ist auch der Internationale Jachthafen der Insel zu finden. Im Hafen liegen Luxusjachten einträchtig neben bunten Fischerbooten, die sich im Wasser wiegen. Entlang der Hafensperrmauer findet das eigentliche Leben statt. Hier befinden sich Tavernen, Cafes, Kneipen und Ouzerien.



Donnerstag, 7. Mai 2009 - Wetter: VM: sonnig, 19° NM: sonnig, 24° PIRÄUS / ATHEN



PIRÄUS/ATHEN (Griechenland):

Piräus ist ein wichtiges Industriezentrum in Griechenland und drittgrößter Mittelmeerhafen. Es ist ein Hafen der griechischen Hauptstadt Athen und südlicher Endpunkt der wichtigen, durchquerenden Verkehrsverbindungen. Piräus (Peiraiеus) ist eigentlich der Name der bergigen Halbinsel, 8 km südöstlich von Athen, mit dem bis zu 86,5 m hohen Berg Munychia, der seit dem 6. vorchristlichen Jahrhundert eine Burg trug, und drei tief eingeschnittenen runden Hafenbecken (Piräus, Zea und Munychia), die Themistokles seit 493 v. Chr. zum Hafen Athens bestimmte und zunächst mit Mauern umgeben ließ.

HT1-SEHER – AUSFLUG

ATHEN & AKROPOLIS

(Dauer: ca. 4 ½ Stunden)

Lernen Sie bei einer Panoramafahrt die Hauptstraßen und wichtigsten Plätze Athens kennen. Sie besuchen die weltberühmte Akropolis, die sich 80 Meter über der Stadt erhebt. Bevor Sie zum Schiff zurückfahren, halten Sie noch kurz an einem Souvenirgeschäft. Hinweis: Der Ausflug beinhaltet einen längeren Fußweg über unebenes Gelände.



Freitag, 8. Mai 2009 - Wetter: VM: sonnig, 20° NM: sonnig, 24° KATAKOLON / OLYMPIA



KATAKOLON / OLYMPIA (Griechenland): Katakolon ist ein winziger Ort mit Hafen und Souvenir- und Juwelierläden, der 13 km östlich von Pyrgos liegt und auch als Hafen von Pyrgos bezeichnet wird. Katakolon dient hauptsächlich als Tor für die Kreuzfahrtschiffe, um die historischen Stätte von Olympia zu besuchen. Das moderne Dorf von Olympia liegt ungefähr 40 Minuten von Katakolon entfernt in einem Tal, durch welches der Alpheus Fluss fließt. Olympia war die Stadt der alten olympischen Spiele, die alle vier Jahre von den Griechen gefeiert wurden. Eigentlich war es keine Stadt, sondern ein Heiligtum mit Gebäuden, in welcher die Spiele zu Ehren der Götter durchgeführt wurden. Olympia war ein nationaler Grabaltar der Griechen und enthielt viele Schätze griechischer.



HT1-SEHER – AUSFLUG

OLYMPIA & SHOPPING

bitte umblättern!





OLYMPIA & SHOPPING (Dauer: ca. 3 ½ Stunden)

Sie fahren zu den Ruinen von Olympia, mit deren Ausgrabungen im 19. Jh. durch deutsche Archäologen begonnen wurde. Es wurden die Ruinen der Gebäude entdeckt, die einst von den Athleten und Priestern genutzt wurden. Anschließend haben Sie freie Zeit zum Einkaufen. Hinweis: Anspruchsvolle Wanderung



Samstag, 9. Mai 2009 - Wetter: VM: sonnig, 22° NM: sonnig, 25° DUBROVNIK



DUBROVNIK (Kroatien)

(lateinisch Rausium später Ragusium, italienisch und deutsch Ragusa) ist eine Stadt im Süden Kroatiens an der Adria. Die Stadt wird aufgrund ihrer kulturellen Bedeutung und der jahrhundertlangen politischen Sonderstellung oft auch als „Perle der Adria“ und „Kroatisches Athen“ bezeichnet. Dubrovnik ist heute der Verwaltungssitz von Dubrovnik-Neretva und Sitz der katholischen Diözese Dubrovnik.

HT1-SEHER – AUSFLUG

STADTRUNDGANG (Dauer: ca. 3,5 Stunden)

Genießen Sie einen Spaziergang auf dem „Stradun“, einem Boulevard im historischen Zentrum von Dubrovnik, der von Cafés und Kunstgewerbeläden gesäumt ist. Sie sehen den Onofrio-Brunnen mit seinen Reliefs aus dem 15. Jahrhundert. Weiter besuchen Sie den Sponza-Palast und den herrlichen Kreuzgang des Dominikaner- und Franziskaner-Klosters, den Rektorenpalast und die wunderschöne Kathedrale. Bevor Sie zum Schiff zurückkehren haben Sie die Gelegenheit, die übrigen Sehenswürdigkeiten der Stadt auf eigene Faust zu erkunden und in einem der vielen Straßencafés einzukommen.



Sonntag, 10. Mai 2009 - Wetter: VM: sonnig, 21° NM: sonnig, 24°
Venedig – Neumarkt:

Ankunft in Venedig um 08.15 Uhr. Die Ausschiffung geht erstaunlich rasch vor sich und um etwa 09.45 Uhr sind wir bei unseren Bussen. Die Heimreise verläuft ohne besondere Vorkommnisse, und die Zeit vergeht relativ schnell. Wieder auf österreichischem Boden stärken wir uns nach einer Woche eher italienischer Kost wieder mit typisch österreichischen Schmankerl und kehren dazu in die Autobahnraststätte Eisenbrunn ein. Trotzdem kriegt uns der Alltag bald wieder und eine der schönsten Kreuzfahrten ist jetzt schon wieder Geschichte. Wir haben über 3000 Kilometer auf See zurückgelegt und dabei in 7 verschiedenen Häfen festgemacht. Die Kreuzfahrt war sicher für alle aus unserer Reisegruppe ein schönes Erlebnis.

Ein herzliches Dankeschön unseren Partnern,
 ohne die diese wunderschöne HT1 Seher-Kreuzfahrt
 nicht möglich gewesen wäre:



Mit dem Spielmannszug und den SOG - auf hoher See
HT1-Seher-Kreuzfahrt mit der MSC Poesia in die Ostsee nach St. Petersburg

Nach den großen Erfolgen der HT1-Seher-Kreuzfahrten 2008 (westliches Mittelmeer) und 2009 (östliches Mittelmeer) lädt das bekannte Regionalfernsehen zusammen mit unserem ÖTB Neumarkter Turnverein zu einer weiteren Traumkreuzfahrt ein, diesmal in die Ostsee bis nach St. Petersburg. Die MSC Poesia ist das Schwesterschiff der bisherigen Schiffe MSC Orchestra und MSC Musica und beeindruckt durch ihre Exklusivität und der harmonisch aufeinander abgestimmten Einrichtung. Die MSC Poesia zusammen mit dem Spielmannszug und den SOG garantieren einen unvergesslichen Urlaub garantiert und das in bester italienischer Tradition mit hervorragendem Bordservice, einer traumhaften Reiseroute und einer professionellen Erinnerungs-DVD von

Mit dem Spielmannszug und den S.O.G. - auf hoher See!!
 30. Juli - 07. August 2010
 8-tägige Traumkreuzfahrt auf der MSC Poesia****+ mit Österreichs größtem Spielmannszug Neumarkt und den „Se Ortschinel Goatzauns“

Route:
 Kiel - Kopenhagen - Tag auf See - Stockholm - Tallinn - St. Petersburg - Tag auf See - Kiel

PREIS: ab EUR 1.140,- pro Person inkl. Busreise, HT1-Reisefilm-DVD, Fernsehbericht, Konzerte des Spielmannszuges Neumarkt und den S.O.G. sowie ReiseWelt-Reisebegleitung durch VBgm. Gerald STUTZ

Information:
 Hr. VBgm. Gerald Stutz
 Tel.: 0676-8141-3420

Voranmeldung:
 Hotline: 0732-6596-6031

Der Spielmannszug Neumarkt lädt zusammen mit den „Se Ortschinel Goatzauns“ zu einer musikalischen Kreuzfahrt ein. Gerade im Sommer ist eine Seereise im Norden ein faszinierendes Erlebnis. Das besondere Licht, die unberührte Natur und das kulturelle Erbe der baltischen Hafenstädte, speziell der Zarenstadt St. Petersburg, zählen zu den Höhepunkten mit bleibender Erinnerung. Die MSC Poesia beeindruckt durch ihre Exklusivität und der harmonisch aufeinander abgestimmten Einrichtung. Komfort und Service lassen dabei keine Wünsche offen. Die MSC Poesia zusammen mit dem Spielmannszug Neumarkt und den S.O.G. ist der Garant für einen angenehmen Urlaub in bester italienischer Tradition mit hervorragendem Bordservice, einer traumhaften Reiseroute sowie unvergesslichen musikalischen Auftritten.

TAG	DATUM	HAFEN	ANKUNFT	ABFAHRT
FR	30. Juli 2010	Busanreise OO - Kiel		gegen Mitternacht
SA	31. Juli 2010	Kiel (Deutschland)	-	19:00
SO	01. August 2010	Kopenhagen (Dänemark)	08:00	18:00
MO	02. August 2010	Tag auf See	-	-
DI	03. August 2010	Stockholm (Schweden)	08:30	16:30
MI	04. August 2010	Tallinn (Estland)	09:00	16:00
DO	05. August 2010	St. Petersburg (Russland)	07:00	19:00
FR	06. August 2010	Tag auf See	-	-
SA	07. August 2010	Kiel (Deutschland)	10:00	-
Busrückreise nach OO			nach Mitternacht	

Kategorie	Kabinentyp	Pauschalpreis pro Person
Kat. 1	2-Bett Innenkabine	€ 1140,-
Kat. 2	2-Bett Innenkabine	€ 1160,-
Kat. 3	2-Bett Innenkabine	€ 1180,-
Kat. 4	2-Bett Außenkabine	€ 1290,-
Kat. 5	2-Bett Außenkabine (mit eingeschränkter Sicht)	€ 1310,-
Kat. 6	2-Bett Außenkabine mit Balkon/Standard	€ 1430,-
Kat. 7	2-Bett Außenkabine mit Balkon/Standard	€ 1450,-
Kat. 8	2-Bett Außenkabine mit Balkon/Superior	€ 1580,-
Kat. 9	2-Bett Außenkabine mit Balkon/Superior	€ 1600,-
Kat. 10	2-Bett Außenkabine mit Balkon/Deluxe	€ 1670,-
Kat. 11	2-Bett Außenkabine mit Balkon/Deluxe	€ 1690,-
3. und 4. zusätzliches Oberbett für Erwachsene (auf Anfrage)		€ 890,-
Kinder bis 17 Jahre in Oberbetten (auf Anfrage)		GRATIS!

Im Kreuzfahrtpreis inkludierte Leistungen:

- An- und Rückreise zum/vom Hafen Kiel im modernen Reisebus
- Kreuzfahrt in der gebuchten Kategorie mit Vollpension
- freie Teilnahme an allen Bordveranstaltungen
- Ein- und Ausschiffungsgebühren
- Gepäckträger im ersten und letzten Hafen
- HT1-Reisefilm-DVD
- HT1-Fernsehbericht
- Kreuzfahrtpapier
- Servicepauschale € 13,- pro Person
- ReiseWelt-Reisebegleitung durch VBgm. Gerald Stutz

Nicht inkludierte Leistungen:

- Landausflüge
- Ausgaben persönlicher Natur, Reise- bzw. Stornoversicherung
- Trinkgelder (obligat: € 6,- p.Erw./ € 3,- p.Kind und Tag)
- Treibstoffzuschläge

Mindestteilnehmerzahl: 100 Erwachsene

Sie benötigen einen Reisepass, der bei Reiseende noch mindestens 6 Monate gültig sein muss!

Wir empfehlen den Abschluss einer Storno- und Reiseversicherung der Mondial-Assistance mit einer Prämie ab € 48,- pro Person!

HT1. Durch Unterstützung konnte von der ReiseWelt Linz inkl. Busreise sowie ReiseWelt Reisebegleitung durch Obmann VBgm. Gerald Stutz ein sehr günstiges Preispaket ab Euro 1.140,- zusammengestellt werden. Der ÖTB Neumarkter Turnverein sowie HT1 freuen sich wieder auf eine wunderschöne Woche in die Ostsee zusammen mit vielen Reisefreunden.

Weitere Informationen bei Obmann VBgm Gerald Stutz: 0676/8141 3420; Anmeldungen bei der ReiseWelt Linz unter 0732/6596 6031.

Was kann an der Arbeit gut sein, wenn die Reichen sie den Armen überlassen?

Weise Gedanken

Wenn der Arzt Sport verschreibt

Quelle: ASVOÖ-Informer

Die richtige Technik macht's.

Nicht nur zur Abkühlung, sondern auch für die Fitness ist Schwimmen die ideale Sportart für beinahe jeden: Gelenke wie auch Bänder werden entlastet und auch das Herz-Kreislauf-System profitiert von der schwerelosen Bewegung.

Beim Schwimmen werden alle wichtigen Muskelpartien des Körpers beansprucht. Ob Rücken, Brust, Kraul oder Delfin ist Nebensache, prinzipiell kann jeder jeden Schwimmstil praktizieren. Denn Schwimmen ist keine Sportart, bei der es vorwiegend um Kraft geht. Vielmehr kommt es bei der Fortbewegung im Wasser auf die richtige Technik an. Das sollte man beachten:

Rückenschwimmen:

Dieser Stil ist am einfachsten zu erlernen, da die Atmung dabei frei fließt. Gerade für Kinder und ältere Menschen ist

deshalb das Rückenschwimmen besonders geeignet. Häufigster Fehler dabei: Beim Beinschlag wird getreten wie beim Radfahren. Idealerweise dürfen die Knie aber nicht über die Wasseroberfläche kommen. Nicht Sitzen im Wasser, sondern die Hüften anheben. Der Meinung, Rückenschwimmen wirke sich bei Rückenleiden lindernd aus, schließen sich Physiotherapeuten nur bedingt an: Die Rückenmuskulatur wird dabei zwar entlastet, aber nicht gestärkt. Häufig sei jedoch eine schwache Muskulatur für Rückenschmerzen verantwortlich.

Brustschwimmen:

Nicht jeder, der sich am Bauch im Wasser fortbewegt, praktiziert auch tatsächlich diesen Schwimmstil. Denn die richtige Technik ist kompliziert, die einzelnen Bewegungen müssen symmetrisch ausgeführt werden. Häufigster Fehler beim Brustschwimmen: Die Knie geraten bei den Beintempi zu nahe an



Die richtige Technik macht Schwimmen zur gesunden Bewegung für jedermann

den Bauch. Richtig ist: Hüfte nach unten drücken, nicht zu flach auf dem Wasser liegen. Leute mit Knieproblemen sollten Brustschwimmen eher vermeiden.

Kraulen:

Der Beinschlag ist relativ einfach, weil er der Bewegung des Gehens ähnelt. Die diffizile Atemtechnik dagegen ist für viele schwierig zu verinnerlichen. Häufig werden die Kniegelenke beim Kraulen zu sehr gebeugt und die Füße unter den Bauch gezogen. Tipp: Die Füße lang machen und den Körper möglichst stabil im Wasser halten.

VOLKSBANK
EFERDING-GRIESKIRCHEN

Leben³ macht dein Leben 3mal lebenswerter.

Jetzt **50 EURO** Bonus sichern!

www.efgr.volksbank.at

Volksbank. Mit V wie Flügel.

Der Musikverein Kimpling - 60 Jahre jung!

Eine große musikalische Tradition hat der kleine Ort Kimpling, der sich mit seinen Vereinen bis heute seine kulturelle Eigenständigkeit innerhalb der Gemeinde Kallham bewahrt hat. Es gab in Kimpling seit 1901 eine Liedertafel, die dank ihres Könnens und ihrer vielseitigen kulturellen Betätigungen weit über Kimpling hinaus bekannt war. Nach den Kriegsjahren erlernten einige dieser Idealisten Instrumente, bildeten Musiker heran und gründeten schließlich unter schwierigsten finanziellen Bedingungen 1949 den Musikverein Kimpling.

Die sehr ausführliche Vereinschronik belegt in beeindruckender Weise, wie stark die Kapelle in all den Jahren das kulturelle und gesellschaftliche Leben des Ortes bereichert hat. Großereignisse waren das 30-jährige, das 40-jährige und 50-jährige Gründungsfest. Letzteres war zugleich das Bezirksmusikfest des Blasmusikverbandes Grieskirchen. Unter den vielen Ausrückungen zu Musik- und Feuerwehrfesten wäre noch besonders erwähnenswert eine Konzertreise Juni 1990 zu den Rasteder Musiktagen.

Eine ehrenvolle Aufgabe wurde uns auch 1998 zuteil, als wir im Juli beim „Österreichischen Blasmusiktreffen“ in Oberwölz in der Steiermark das Bundesland Oberösterreich im Auftrag des Blasmusikverbandes vertreten durften.

Ein weiterer Höhepunkt war im Jänner 2003 die Teilnahme am „Ball der Oberösterreicher“ im AustriaCenterVienna unter dem Motto „LANDLERTON ER-OBERT WALZERTRON“.



Die Musikkapelle Kimpling mit Stabführer Markus Pauzenberger und Marketenderinnen Irene Spadinger und Silvia Stehrer.

Trotz der Erschwernis, daß wir seit 1992 in Kimpling keinen Veranstaltungssaal mehr haben, sind unsere Konzerte, die wir seither im Volksheim Neumarkt abhalten, immer bestens besucht. Aber auch die musikalischen Erfolge bei Wertungsspielen können sich sehen lassen. Davon zeugen die vielen ausgezeichneten Erfolge in der Leistungsstufe „B“ (Mittelstufe), die schon dreimal eine Auszeichnung durch unseren Landeshauptmann zur Folge hatten.

Auch bei der Teilnahme an Marschmusikwertungen errangen wir unter unserem langjährigen und strammen Stabführer Günther Wilflingseder (1971 - 2000), und seinen Nachfolgern Bernhard Mühlberger und Markus Pauzenberger viele „ausgezeichnete Erfolge“, davon fünfmal in der höchsten Leistungsstufe.

Aus den Reihen unserer Musikkapelle hat sich seit einigen Jahren auch eine

60 Jahre Musikverein Kimpling -
Musikfest vom 19. bis 21. Juni 2009!

kleine Besetzung mit ca 15 MusikerInnen gebildet. Diese spielen bei verschiedenen Anlässen wie Fröhschoppen zur Unterhaltung der Gäste. Geleitet wird diese Gruppe von Stieglbauer Johann.

Im Jahre 2005 gründeten der MV-Kimpling und der ESV-Neumarkt eine Jugendkapelle. Diese wurde inzwischen erweitert mit Jungmusikern der Kapellen Kallham, Pötting und des Spielmannszuges Neumarkt unter der Leitung von Judith Zitzler und Wolfgang Hörmanseder.



Bei manchen Ereignissen haben wir auch „berühmte Gastdirigenten“!

Personell hat sich die Musikkapelle besonders in den letzten Jahren gut entwickelt. Waren es seit der Gründung und bis in die 90-iger Jahre immer so um die 30 Musiker, so besteht die Kapelle derzeit aus 54 MusikerInnen, davon 17 Mädchen und Frauen sowie 37 Burschen und Männer. In Ausbildung befinden sich derzeit 8 Mädchen und Burschen.

Seit 2007 ist der Musikverein unter weiblicher Führung. Petra Kienbauer, langjährige Klarinettistin bei der Musikkapelle Kimpling leitet seither umsichtig und souverän den Musikverein.

Anlässlich des Jubiläumskonzertes im März 2009 gab es einen Kapellmeisterwechsel. Ernst Aigner leitete seit 1995 die Musikkapelle vorbildlich und sehr erfolgreich. Er kam besonders bei unseren jungen Musikern und Zuhörern für seine Auswahl an moderner Blasmusikliteratur sehr gut an. Zudem hat er selber schon einige sehr moderne, anspruchsvolle Blasmusikstücke komponiert, die teils bei unseren Konzerten uraufgeführt wurden.

Er übergab den Taktstock an Ewald Perndorfer. Als ehemaliger Militärmusiker bei der Gardemusik Wien bringt Ewald Perndorfer alle Voraussetzungen für einen guten Kapellmeister mit. Er ist sehr engagiert und macht derzeit die Kapellmeisterausbildung. Es ist erfreulich und wir Kimplinger sind stolz darauf, dass wir wieder einen Kapellmeister aus den eigenen Reihen haben.



Kpm. Ewald Perndorfer, Obfrau Petra Kienbauer, Kpm. Ernst Aigner

Eine erwähnenswerte langjährige Tradition hat das sogenannte „Musizieren aus dem Hut“. Dabei werden je nach Lust und Laune und Veranstaltung Arien, Lieder und auch Evergreens auswendig gespielt. Aber auch bei Hochzeiten werden das Brautpaar und das 1. Hochzeitmädchen von je zwei Musikern, meistens Trompeter und Flügelhornisten zuhause abgeholt und bis zum Ort des Geschehens musikalisch mit Arien begleitet. Auch bei diversen Anlässen wie Festmessen sind unsere Musiker zur Verstärkung des Kirchenchores als Solisten im Einsatz. A. F.



MUSIKFEST

19. - 21. JUNI 2009
KIMPLINGER FESTGELÄNDE

FREITAG, 19. JUNI

- 19.00 Uhr Empfang & Festakt
- 20.30 Uhr Für tolle Stimmung sorgt „t.f.b.“
Heimbringerdienst!



SAMSTAG, 20. JUNI

- 14.00 Uhr Trachtentreffen mit uriger Zeltfeststimmung
Schuhplattlereinlagen der Lederhosenhasen,
Prämierung der größten Trachtengruppe
Für musikalische Unterhaltung sorgt
die Jugendkapelle „BraWiKids“
- 20.30 Uhr Partystimmung mit der Showband „S-A-C“
Heimbringerdienst!



SONNTAG, 21. JUNI

- ab 9.30 Uhr Fröhschoppen-Gaudi
mit der Trachtenkapelle Wendling
Fröhschoppenprogramm:
„Was sagt die Waage?“ – Schwergewichtswettkampf, Wahl der „pfundigsten“
(Musik-) Gruppe mit Preisverleihung, Moderation: Gerhard Weiss
- ab 9.30 Uhr Empfang der Gastkapellen bis 10.30 Uhr
- 11.15 Uhr Festakt



Kartenvorverkauf bei Raiffeisenbank Neumarkt/Kallham, Sparkasse Neumarkt und allen Musikern.

www.grafisches-buero.at



ÖTB OÖ Landesvolkstanzfest - 9. Mai 2009 - Wels



Mit 10 Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren besuchten wir am 9. Mai das erste Landesvolkstanzfest des ÖTB OÖ in der Turnhalle an der Traun des Welser Turnvereins. Besonderes Augenmerk wurde bei der Programmgestaltung auf die Lieder und Tänze des Bundesjugendturnfestes im Juli in Wattens gelegt. Die Volkstanzfeste der vergangenen Turnfeste zeigen deutlich, dass gerade die jugendlichen Teilnehmer besonderen Spaß an diesen Veranstaltungen haben – (häufig) im Gegensatz zu den regulären Übungsstunden. Wir nutzten dieses Fest, um ein positives Erlebnis im Vorfeld des Turnfestes zu setzen und so die Vorbereitung in der Turnstunde zu erleichtern und die Begeisterung der Jugend zu fördern.

Fesch in Dirndl und Lederhose fuhren wir um 18.00 Uhr Richtung Wels. Nach anfänglicher Zurückhaltung erwiesen sich unsere Jugendlichen (überraschenderweise) als recht fleißige Tänzer. Wir blieben bis zum Schlusskreis und brachten um 00.00 Uhr alle Kinder wieder wohlbehalten nach Hause.

B. W.

Der Turnrat – aufgenommen am 27. Mai 2009



1. Reihe kniehend v.l.n.r.:
 Ernst Florian, Turnwart-Stv.
 Ernst Michael, Jugendleitung
 Ortbauer Bianca, Jugendleitung
 Stutz Gerald, Obmann
 Reizl Anneliese, Turnwart
 Leeb Johann, Obmann-Stv.
 Dr. Lehner Gernot, Beirat

2. Reihe v.l.n.r.:
 Geyer Siegfried, Hausverwalter-Stv.
 Reizl Hans, Säckelwart-Stv.
 Zach Josef, Ehrenmitglied
 Wurm Walter, Beirat
 MR Dr. Sepp Lehner, Beirat
 Berndorfer Pauline, Säckelwart
 Gföllner Hans sen., Hausverwalter

3. Reihe v.l.n.r.:
 Mag. Wassermayr Bianca, Schriftw.Stv.
 Weigand Christoph, Zeugwart-Stv.
 Stutz Karin, Jugendleitung
 Ennsner Alois, Zeugwart
 Lindinger Petra, Schriftwart
 Sauer Hans-Peter, Spielmannszug-Stv.
 Parzer Andreas, Judo-Stv.

Nicht am Foto:

Schöberl Manfred, Spielmannszug - Gföllner Helmut, Judo - Mag. Zurucker-B. Erwin, Tennis - Schatz Albin, Festwart - Schöberl Christian, Festwart-Stv.

BEAUTYGUTSCHEIN

€ 10,-

Einlösbar für alle Dienstleistungen ab € 25,-.
 Pro Person nur ein Gutschein gültig.
 Nicht in bar ablösbar.
 Gutschein gültig bis 31.07.2009

Gutschein
3 Extensions

nur € 9,90

Bunte Strähnen aus Echthaar
 Gültig nur an einem Montag bis 31.07.2009

Mein Friseur

Mein Friseur
 Vormarkt 36
 Neumarkt / Hr.
 Tel.: 07733 / 20670

reinkommen - drankommen - wohlfühlen
 Anmeldung spart Zeit

Druckerei Bad Leonfelden^{GmbH}

Gewerbezeile 20
 A-4190 Bad Leonfelden
 Tel 07213.6202-0, Fax 07213.6202-4
 office@dbl.at, www.dbl.at

Erleben Sie Qualität

GRAFIK • OFFSETDRUCK • DIGITALDRUCK • ENDFERTIGUNG • KUVERTIEREN • PERSONALISIEREN

Unser Verein pflegt natürlich alle Arten von Leibesübungen und so sind wir auch beim Wintersport nicht untätig. Nach der Vereins-Eisstock-Meisterschaft gab es auch noch eine Schiwoche einiger Spielleute in Bad Gastein.

21.-25. März 2009

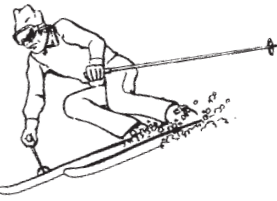
Schiwoche in Bad Gastein/Ölihütte:

Auf der Stubneralm, da gibt's an Pulverschnee – auch Ende März! Perfekte Schneeverhältnisse und täglich 15 cm Neuschnee fanden wir bei der heurigen Schiwoche auf der Öli-Hütte in Bad Gastein vor. Im Gebirge schlägt das Wetter schnell um, heißt es. Dem können wir nur zustimmen. Waren am Vormittag wegen der Sturmböen oft einige Lifts gesperrt, verbliesen diese die Wolken bald und wir konnten am Nachmittag auf der Jungeralm, beim Erhard, so manches Himberli bei schönstem Sonnenschein im T-Shirt genießen! Daheim in der Öli-Lodge wartete immer unser Koch Boki, der täglich ein feines Menü auf den Tisch zauberte. Einen Abend ging es, wie jedes Jahr, auf die Stubneralm zum Ripperlessen, heimwärts mit Stirnlampe oder im Blindflug. Ansonsten: Herzn, Kratzen, Schnapsen, Schnapseln – „Hüttengaudi“!

B. W.



IMPRESSIONEN 2009



Goatnzauns on Gartenland-Tour

Der Veranstaltungsreihe „Gartenland Oberösterreich – Gartentipps vom ORF-Biogärtner Karl Ploberger“, ist es zu verdanken, dass die „Se oritschinell Goatnzauns i.i.“ in der Zeit von 26.2.2009 bis 19.3.2009, 8 oberösterreichischen Städten mit ihren Auftritten beehrten. Ca. 4.000 Besucher kamen zu den Veranstaltungen und ließen sich so die Showauftritte der „Oritschinell's“ nicht entgehen. Perfekt organisiert vom Land Oberösterreich führte Maria Theiner vom ORF gekonnt durch das Programm, das Begrüßungsstatement hielt jeweils Hr. Landesrat Dr. Josef

Stockinger und das Referat zum Thema „Bewährte und neue Tipps aus dem Garten für intelligente Faule“ hielt natürlich der ORF-Biogärtner Karl Ploberger. Für die absoluten Highlights an den Abenden sorgten allerdings die 5 Neumarkter. Mit gekonnter Professionalität und Kreativität, mit bewährtem und neuem Liedgut, zum Teil auf die Thematik „Garten“ zugeschnitten („Im Garten“, „Mein kleiner grüner Daumen“,...), verstanden es die Goatnzauns ganz ausgezeichnet die Besucher zu wahren Applausstürmen hinzureisen.

Ein Auszug aus der Goatnzauns-Tour:

26. 2. 2009 Enns, Stadthalle:

Erste Veranstaltung, erstes Abtasten mit Karl Ploberger, LR Stockinger, Maria Theiner und dem gesamten Veranstaltungstross vom Land OÖ; Uraufführung „Im Garten“

27. 2. 2009 Perg, Techno-Zentrum:

Übervolle Veranstaltung; „Heimspiel“ im Mühlviertel, viele Besucher vom SOG-Fanclub „OÖ Nord – auf immer und ewig – SOG“; unzählige Autogrammkarten werden benötigt; Visitenkartenvorrat neigt sich dem Ende

12. 3. 2009 Schärding, Kubinsaal:

Hervorragende Stimmung im Saal, viele Neumarkter Fans sind extra angereist; Uraufführung „Huporchester“



IMPRESSIONEN DER GARTENLAND-TOUR

Vor der Bühne:



Hinter der Bühne:



13. 3. 2009 Braunau, VAZ-Zentrum:

Erstmaliger Auftritt der SOG in der Innviertler Metropole; Gründung des Fan-Clubs „OÖ West – i steh auf d'SOG“, „Ausverkauf“ bei Visiten- und Autogrammkarten.

16. 3. 2009 Leonding, Kürnberghalle:

Größte Veranstaltung der Reihe mit ca. 1.000 Zuhörern, LH Dr. Pühringer ist Gast und verweist auf die Goatnzauns bei seiner Rede „so ausgezeichnet wie diese 5 Herren kann ich Sie leider nicht unterhalten“; Visitenkarten und Autogrammkarten werden zu horrenden Preisen weiterverkauft.

17. 3. 2009 Freistadt, Salzhof:

Übervolle Veranstaltung, das Land Oberösterreich organisiert für die Goatnzauns einen Profifotographen, gemütliche Seidel mit LR Stockinger, welcher sich hier vollends als „absoluter Goatnzaunsfan“ deklariert und meinte, dass es kaum möglich sei, aber die „SOG's“ von Auftritt zu Auftritt immer noch besser werden.

18. 3. 2009 Bad Ischl, Theatersaal:

Vor dem Auftritt Essen beim ehemaligen Neumarkter Wirt Schweiger Klaus; Durchschnittsalter im Publikum 70+; Stimmen aus dem Publikum werden laut: „Wegen dem Ploberger sind wir nicht hier, diesem „Hansi Hinterseer der Botanik“, aber die Goatnzauns wollten wir auf keinen Fall versäumen!“

19. 3. 2009 Hinterstoder, Hösshalle:

Abschlussrunde, Goatnzauns lösen bei Ihrem all-abendlichen Zocker in der Garderobe den Brandmelder aus – Eintragung in die Feuerwehrchronik: Erste Ausrückung aus dem neuen Zeughaus wegen rauchender Musiker in der Hösshalle.

20. 3. 2009 bis heute:

Unzählige Eintragungen ins Gästebuch, Anfragen für weitere Auftritte, Glückwünsche,....

C. S.





Die Jubiläums-Turnerpresse 13 vom Mai 1994 war eine Jubiläumsausgabe anlässlich 90 Jahre TURNEN in Neumarkt-Kallham und zeigte auf der Titelseite den aktuellen Turnrat.

Neben dem Vereinsleben wurde weiters berichtet:

- Jubiläumsinhalt: Geleitwörter zum Jubiläum von LR Dr. Pühringer, Bgm. Hölzl, ASVOÖ-Präs. Altenstrasser, ÖTB BO König, ÖTB OÖ LO Atzmanning, Der Turnrat im Jubiläumsjahr, Die Ehrenmitglieder und Obmänner seit Gründung, Die Turnwarte seit Gründung, Überregionales, Mitgliederstatistik, Porträt des neuen Obmannes Gerald Stutz
- Nachruf über unser verstorbene Ehrenmitglied Hans PARZER
- Die Turnidee: Wer war Jahn wirklich?
- SOG – Hollywood Beverly Hills – 66. Oscar-Gala
- Das aktuelle Interview mit dem musikal. Leiter Manfred Schöberl
- MR Dr. Josef Lehner – ein Leben für den Sport
- Gemischtes - 1994
- Die Geschichte des NTV: 1904 - 1994



Die 2. Ausgabe unserer Vereinsnachrichten in diesem Jahr zeigte das Modell des geplanten Turnerheimbaues beim Festabend am 8.10.1994, für welchen LR Dr. Pühringer seine Unterstützung gegeben hatte.

Neben dem Vereinsleben wurde weiters berichtet:

- Aufruf zum 11. Turnfest des ÖTB OÖ in Ried/I.
- Neumarkter Straßenalphabet

G. S.



Blaschke

Konsequent Natürlich

Friseur | Parfümerie | Farb- und Stilberatung | Fußpflege

4720 Neumarkt/H., Vormarkt 18
Tel. 07733/7264

4910 Ried/I., Dr.-Fr.-Berger-Str. 3
Tel. 07752/84208

4910 Ried/I., Filiale Krankenhaus
Tel. 07752/6023720

e-mail: blaschke-friseur@a1.net
www.friseur.blaschke.co.at

25 Zeichen, dass du erwachsen bist. (Es ist tragisch, aber nicht zu leugnen)

1. All deine Hauspflanzen leben und man kann keine davon rauchen.
2. Sex in einem schmalen Bett kommt nicht in Frage.
3. Du hast mehr Essen als Bier im Kühlschrank.
4. Um 6:00 Uhr stehst du auf und gehst nicht zu Bett.
5. Du hörst dein Lieblingslied in einem Aufzug
6. Du achtest auf die Wettervorhersage.
7. Deine Freunde heiraten und lassen sich scheiden. Anstelle von „Abenteuern“ und „Schluss machen.“
8. Du hast weniger als 130 Ferientage.
9. Jeans und ein Pulli qualifizieren dich nicht mehr als „schick angezogen.“
10. Du rufst die Polizei, weil diese %&@#-Kinder ihre Musik nicht leise machen wollen.
11. Ältere Verwandte fangen an, dreckige Witze auch in deiner Gegenwart zu erzählen.
12. Du weißt nicht, wann McDonalds zu macht.
13. Deine Autoversicherung geht runter, deine Autoraten hoch.
14. Du fütterst Deine Katze mit Katzenfutter, nicht mit Überbleibseln der letzten Pizza oder McDonalds.
15. Vom auf der Couch schlafen kriegst du Rückenschmerzen.
16. Du machst Nickerchen.
17. Essen gehen und Kino ist die ganze Verabredung, nicht erst der Anfang.
18. Um 3 Uhr morgens frittierte Sachen zu essen würde dir Magenprobleme verursachen, nicht sie lösen.
19. Du kaufst Aspirin und Rennie in der Apotheke, nicht Schwangerschaftstests und Kondome.
20. Eine Flasche Wein für 4 EUR ist kein „ziemlich gutes Zeug“ mehr.
21. Du isst Brot und trinkst Kaffee zum Frühstück, anstatt Spiegeleier und Bier.
22. „Ich kann nicht mehr so trinken wie damals.“ Ersetzt: „Ich trinke nie wieder so viel.“
23. 90% der Zeit, die du vor dem Computer verbringst, ist für deine Arbeit.
24. Du trinkst nicht mehr zu Hause, um Geld zu sparen, bevor du ausgehst.
25. Wenn du hörst, dass eine deiner Bekannten schwanger ist, gratulierst du und sagst nicht: „Oh Shit, wie ist das denn passiert?“

BONUS:

26. Du liest diese Zeilen und schaut verzweifelt nach einem Zeichen, dass du NICHT so bist und kannst keins finden. Dann schicke diese Zeilen an ein paar alte Freunde weiter, weil du weißt, sie werden sich genauso fühlen.

Die ÖAMTC-Zeitschrift berichtet über SINNVOLLE Verkehrszeichen in Österreich!

ausgenommen Fahrten zu Zielen in Niederösterreich östlich der B16 sowie den Gemeinden Breitenbrunn, Purbach und Donnerkirchen (Bgl.) Quellverkehr in den Gemeinden Bruck a. d. Leitha, Bruckneudorf, Enzersdorf a. d. Fischa, Schwadorf oder Trautmannsdorf mit dem Fahrziel in den Gemeinden Ebreichsdorf, Pottendorf oder Trumau

ausgenommen Anrainerverkehr und Zimmersuchende

1 Walter Kühnelt stand in Schwadorf im Stau, weil ein gewissenhafter Lkw-Lenker die Zusatztafel ganz genau las. 2 Harald Seggl fragt sich, warum gerade die Bauern in Haus im Ennstal nur ganz kleine „Landwirtschaftl“ besitzen. 3 In Krems laufe ein interessanter Versuch, berichtet Leopoldo Wagner: „Auf diese Weise will man Fußgängern beibringen, wieder mehr auf den Verkehr zu schauen als blind Ampeln zu vertrauen.“ 4 „Wer in Gösstal am Grundlsee ein Urlaubsquartier sucht, darf schneller fahren als 30 km/h“, berichtet Norbert Eichinger. – Falls Sie Digitalbilder (jedoch bitte keine gering auflösenden Handy-Fotos!) einsenden möchten: Einfach per E-Mail an autotouring.redaktion@oeamtc.at. Bei Veröffentlichung gibt es einen Waren-Gutschein. Noch mehr Grüße aus Schilda im Internet auf www.autotouring.at



Jetzt sanieren mit Energiespar-Programm

Energie optimieren heißt,
in die Zukunft investieren.

Sparen Sie in Zukunft Kosten durch effiziente Energie-Nutzung. Das Raiffeisen Energiespar-Programm bietet Ihnen eine umfassende Beratung, Informationen über energieeffiziente Sanierungs-Maßnahmen inklusive Förderungen und eine maßgeschneiderte Finanzierungslösung – mit günstiger Verzinsung, flexiblen Laufzeiten und geringer Ratenbelastung. Ihr Raiffeisen Berater unterstützt Sie bei jedem Schritt.

Kommen Sie jetzt in Ihre Raiffeisenbank und nutzen Sie das Raiffeisen Energiespar-Programm.

www.raiffeisen-ooe.at

Raiffeisenbank 
Region Grieskirchen



Finanz Coaching

Das Vorsorgeservice der Generali Versicherung

Fondspolizze, Privatpension,
Kindervorsorge, Dachfonds, Darlehen

Generali Versicherung AG

Herbert Ollinger Büro 07248 66006 20
Mobil 0676 3384929

Geprüfter Generali - Finanzberater



pfs
International

Immobilien & Feriendomizile
... in Österreich und dem Rest der Welt.

Investments die sich rechnen

www.pfs.at

Gürtelstraße 12, A - 4020 Linz / Österreich
☎ 0732 6958-0 📠 0732 6958-300

Leeb
Raumausstatter

A-4720 Neumarkt i. H. • Tel 07733 / 7705 • Fax -4

Ein Tipp zum Schluss:



nicht metkern-
mitarbeiten!

www.sparkasse-ooe.at

Erfolg zählt.
Im Sport genauso
wie im Geldleben.

SPARKASSE 
Oberösterreich